

**Wirtschaftsfachoberschule  
Auer**

**Jahresbericht  
2019/20**



**WIRTSCHAFTS-  
FACHOBERSCHULE AUER**

## **Inhaltsverzeichnis des Jahresberichts 2019/20**

Vorwort .....	S. 3
Führungswechsel an unserer Schule .....	S. 4
Projekte, projektorientiertes Lernen und andere Initiativen .....	S. 5
Fächerübergreifendes Arbeiten und Lernen .....	S. 11
Expert*innen zu Besuch .....	S. 23
Schule trifft Wirtschaft .....	S. 27
Lehrausflüge und Lehrausgänge .....	S. 38
Unsere Schülerin im Ausland .....	S. 44
Unterricht während der Zeit der Schulschließung .....	S. 45
Feste, Feiern und Abschiede .....	S. 53
Schulchronik 2019/20 .....	S. 61
Schulsport 2019/20 .....	S. 74
Unsere Klassenbesten im Schuljahr 2019/20 .....	S. 81
Besondere außerschulische Leistungen im Sport .....	S. 82
Lehrpersonen im Schuljahr 2019/20 .....	S. 84
Schüler*innen und Klassen .....	S. 86
Verwaltungspersonal .....	S. 96
Staatliche Abschlussprüfung 2019/20 .....	S. 97

## **Vorwort**

*Vor Ihnen liegt der Jahresbericht des Schuljahres 2019/20. Dieser Jahresbericht der Wirtschaftsfachoberschule dient einerseits der Rechenschaftslegung der Schule und andererseits der schulinternen Erinnerung, indem er die wichtigsten Ereignisse und Statistiken in kurzer, übersichtlicher Form zusammenfasst und Auskunft gibt über die Tätigkeit der Schule.*

*Das vergangene Schuljahr stand ganz unter dem Bann der Corona - Covid19 - Krise.*

*Wenn im September 2019 die jungen Menschen noch ihr Engagement für das Klima unter Beweis stellen konnten und (außerhalb der Unterrichtszeit) bei der Demonstration „Friday for future“ mitmachten, folgte am Ende des Winters ein gesundheitlicher - und für die kommenden Jahre wohl auch wirtschaftlicher - Ausnahmezustand: die Coronakrise.*

*War sie vorerst nur ein unscheinbares Problem für China, wurde auf Grund der Globalisierung bald klar, dass es eine Pandemie wird. Am Mittwoch, den 5. März wurde von staatlicher Seite die Schließung der Schulen verordnet und es begann die Zeit des Homeschoolings - vorerst noch mit der Hoffnung, bis zu den Osterferien das Schlimmste überstanden zu haben. Nach ein paar noch etwas holprigen Tagen hatte sich das Distance Learning recht schnell eingespielt. Kolleginnen und Kollegen konnten ihr Wissen im Umgang mit digitalen Medien umsetzen und der radikale Einstieg in den Fernunterricht war vollzogen.*

*Zum Glück war das E-Learning für viele nichts Neues, aber plötzlich in allen Gegenständen nur noch digital unterwegs zu sein, forderte sowohl Lehrpersonen als auch Schülerinnen und Schüler, insbesondere als klar wurde, dass die Phase des Distance Learnings bis zum Ende des Schuljahres dauern würde.*

*Letztendlich brachte dies auch für die Maturanten einige Aufregung mit sich. Erst gegen Ende des Schuljahres wurden so langsam die Details der durch Corona bedingten abgeänderten Abschlussprüfung bekannt. Die Prüfung wurde unter strengen Sicherheitsauflagen durchgeführt und bestand aus einem mündlichen Kolloquium.*

*Zu all den Erfahrungen in der Zeit des Distance Learnings gibt es Berichte zum Nachlesen. Es ist eine Zeit der Krise. Was wir daraus lernen, werden wir noch sehen - Resignation oder Mut, Egoismus oder Gemeinsinn.*

*Allen Kolleginnen und Kollegen, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sei für ihren großen Einsatz und ihr Engagement gedankt. Ein Dank aber auch unseren Schülerinnen und Schülern, die bei verschiedensten Gelegenheiten durch ihr Mitgestalten zum Gelingen eines gemeinschaftsfördernden Schullebens beitragen.*

*Abschließend sei Frau Bettina Stangl für die Erstellung des Jahresberichtes sehr herzlich gedankt.*

*Ich wünsche Ihnen beim Lesen viel Freude und interessante Einblicke in unsere Schule.*

*Christian Gallmetzer  
Schuldirektor*

## Führungswechsel an unserer Schule

Mit 31. August 2019 beendete Dr. Franz Tutzer seinen Dienst als Direktor der Fachoberschule für Landwirtschaft und der Wirtschaftsfachoberschule Auer. Am 1. September 2019 übernahm Dr. Christian Gallmetzer diese Funktion. Christian Gallmetzer war zuletzt Direktor am Schulsprengel Bozen-Gries und seit 2016 im Wartestand wegen der Ausübung seines politischen Mandats als Bürgermeister von Deutschnofen. Mit der Übernahme der Direktion der Fachoberschule für Landwirtschaft und der Wirtschaftsfachoberschule in Auer kehrt Christian Gallmetzer in den Schuldienst zurück. Herzlich willkommen!



## Projekte, projektorientiertes Lernen und andere Initiativen

### Generation F<sup>3</sup> – Fit for Future: Übergabe der Projektergebnisse an Landeshauptmann Arno Kompatscher

Nadine Enderle, Bejza Berisha und Lisa Rossi (Klasse 3B) übergaben am 9. September 2019 die Ergebnisse des Projektes „Fit for Future“ zum Thema Klimawandel unserem Landeshauptmann. Dieser lobte das Engagement der Jugendlichen für das Thema Klimawandel und Nachhaltigkeit und betonte, wie wichtig es sei, dass sich die junge Generation den Herausforderungen der Zukunft stelle.

Begleitet wurden sie von Prof. Bettina Stangl, welche das Projekt (in Zusammenarbeit mit Eurac Bozen und der Universität Innsbruck) geleitet hat.



Ein Rückblick: Im Schuljahr 2017/18 und 2018/19 wurde es jeweils einer 2. Klasse auf Initiative der Lehrperson Bettina Stangl ermöglicht, gemeinsam mit einer Klasse des Franziskanergymnasiums in Bozen, des Reithmannngymnasiums in Innsbruck und des Bundesgymnasiums in Sankt Johann in Tirol, am **Projekt Generation F<sup>3</sup> – Fit for Future** teilzunehmen. Das Projekt des Instituts für Geographie der Universität Innsbruck und der Eurac Bozen bindet Schüler\*innen aus Nord- und Südtirol in den Forschungsprozess ein und ermöglicht Oberschüler\*innen im Austausch mit Expert\*innen (Wissenschaftler\*innen) eigenständig zum Thema Klimawandel zu forschen.

## **Klimawandelbildung einmal anders: Schüler\*innen auf Augenhöhe mit Expert\*innen**

Das Thema Klimawandel und seine Folgen steht in fast jeder Schulstufe auf dem Lehrplan. Dabei geht es oft um Aspekte wie Anstieg des Meeresspiegels, das Abschmelzen der Polkappen oder Wasserknappheit in semiariden Gebieten Afrikas; selten wird beim Thema Klimawandel ein lokaler Raumbezug hergestellt oder regionale Auswirkungen den Schüler\*innen vermittelt, die dann oft die Frage stellen „Was hat das mit mir bzw. mit uns zu tun“?

Genau hier hat das Projekt „Generation F3 – Fit for Future“ angesetzt: Die Schüler\*innen wurden beauftragt in Kleingruppen eine Forschungsfrage zu formulieren und ein kleines empirisches Forschungsprojekt vor Ort durchzuführen. Mit viel Professionalität, aber auch mit einer kleinen Portion kreativem Chaos wurden die Schüler\*innen von den Projektmitarbeitern und den vielen Expert\*innen während der Forschungsworkshops angeleitet und unterstützt, es fanden kleine Annäherungen zu Unistudenten statt, ein Forschungsdesign musste ausgetüftelt und das Forschungsvorhaben durchgeführt werden. Die Ergebnisse wurden in Form eines wissenschaftlichen Posters dargestellt und bei der Abschlusspräsentation in der Postersession an der EURAC in Bozen ausgestellt.

Für alle war das ein Neuland und es gab eine Menge (Anfangs-) Schwierigkeiten: die meisten aber sind über sich hinausgewachsen nicht nur bei der Themenwahl. Die Schüler\*innen wurden selbst zu Expert\*innen, weil sie sich für die Dinge vor Ort interessiert, nachgefragt und zum Nachdenken angeregt haben, bei den sogenannten Stakeholdern, aber auch in ihren Familien, in der Schule und bei Freunden.

Auch ich musste meine Komfortzone verlassen, aber es hat gut getan nach vielen Jahre wieder ein bisschen Uniluft zu schnuppern, die Perspektive zu wechseln und selbst wieder zur Lernenden zu werden.

Damit so ein Projekt auch im Regelunterricht umgesetzt werden kann, braucht es einige dieser Voraussetzungen:

- Projektphase, Projektstage, fächerübergreifende zusammenhängende Stunden oder einfach auch nur Blockstunden (z.B. Doppelstunden);
- bei globalen Themen auch lokale Fragestellungen aufgreifen;
- Experten einladen oder Zusammenarbeit mit Personen vor Ort;
- alternative Lernprodukte andenken und umsetzen;
- vor allem aber Freude sich auf etwas Neues einzulassen und eine große Portion Vertrauen in unsere Schüler\*innen!

Bettina Stangl  
WFO Auer

*Dieser Beitrag erscheint im Handbuch für Lehrpersonen zum Projekt „Generation F<sup>3</sup> – Fit for Future“ des Instituts für Geographie der Universität Innsbruck.*

## Der besetzte Platz

Der 25. November ist der **Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen**. Gewalttaten gegenüber Frauen sind auch in Südtirol aktueller denn je. Immer mehr Frauen sind täglich unterschiedlichen Formen von Gewalt ausgesetzt. Wie viele davon betroffen sind, ist mit Statistiken allein nicht belegbar. Aus Scham und Angst trauen sich viele Gewaltopfer nicht, ihre Täter anzuzeigen oder gar mit ihrer persönlichen Geschichte an die Öffentlichkeit zu gehen. Deshalb führt der Landesbeirat für Chancengleichheit immer wieder Kampagnen durch, um auf dieses gesellschaftliche Problem aufmerksam zu machen.

Auch die WFO Auer möchte auf dieses Problem aufmerksam machen und beteiligt sich auf Initiative von Prof. Agatha Sparber auch im Schuljahr 2019/20 wieder anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen an der Kampagne „Besetzter Platz“. Dieser besetzte Platz soll an die Opfer von Gewalt besonders an Frauen erinnern.



## Altes Handy – gute Tat: Handysammlung der Klasse 2A

Im November riefen die Schüler\*innen der Klasse 2A dazu auf, alte oder nicht mehr benutzte Handys für einen guten Zweck zu Verfügung zu stellen. Handys beinhalten viele wertvolle Rohstoffe, welche wiederverwertet werden können. Mit dem Erlös dieser Aktion können Familien in Notlagen unterstützt werden.

Bei unserer Handysammlung konnten über 100 Handys gesammelt werden. Diese werden recycelt bzw. repariert und für einen guten Zweck eingesetzt. Begleitet und unterstützt wurde das Projekt von Prof. Hannes Perwanger.



## Ein Werbespot für den „Tag der Offenen Tür“

4 Schüler\*innen der Klasse 4A/B in Begleitung von Barbara Curti und Bettina Stangl haben im Studio des Radiosenders Südtirol 1 einen Werbespot für unseren Open School Day aufgenommen. Eingespielt wird dieser Spot in der Woche vor unserem Tag der Offenen Tür am 25.1. 2020 mehrmals täglich.

Wir bedanken uns für die fachkundige Betreuung des Südtirol 1 Teams!



## Wasserspender statt Plastikflaschen

Auf das Reden müssen auch Taten folgen. Nur so verliert man nicht an Glaubwürdigkeit und kann effektiv etwas zum Klimaschutz beitragen, auch wenn es nur ein kleiner Schritt ist. Seit Februar steht ein Wasserspender im Foyer unserer Schule. Lauwarmes Wasser, kaltes Wasser, prickelndes Wasser, heißes Wasser: auf Knopfdruck kommt Wasser aus der Leitung in die eigene Tasse. Diese sollte natürlich nicht aus Plastik sein! Das Wasser ist selbstverständlich gratis. Plakate weisen im gesamten Schulgebäude auf diese Möglichkeit hin.

### Plastikfreie Schule: Wasserspender statt Plastikflaschen



**lauwarmes Wasser - kaltes Wasser - prickelndes Wasser - heißes Wasser**

Wo:

Foyer im Parterre

## Fächerübergreifendes Arbeiten und Lernen

### Ziele und Methoden des fächerübergreifenden Arbeitens und Lernens.

Im Schuljahr 2019/20 wurde wie bereits im vergangenen Schuljahr an 5 (für alle Klassen einheitlichen) Projekttagen ein fächerübergreifendes Lernarrangement angeboten. Zwei bis drei Lehrpersonen erarbeiten im Team Methodik und Inhalt der Projektarbeit und führen diese gemeinsam in den jeweiligen Klassen aus. Einige didaktische Leitlinien sind dabei die Gruppenarbeit, handlungsorientiertes Arbeiten, eigenständige Informationsverarbeitung und die Präsentation von Ergebnissen. Die Einladung von Expert\*innen an unsere Schule sowie Lehr-ausgänge ergänzen und bereichern den fächerübergreifenden Unterricht.

Im ersten Biennium werden allgemeinbildende Fächer kombiniert, während im Triennium schulspezifische Fächer (BWL oder Rechtskunde) in Kombination mit Zweit- und Fremdsprachen im Vordergrund stehen.



## **Klasse 1A: Klimawandel und Wald (*Naturwissenschaften und Deutsch*)**

Montag 21.10.19:

**Einführung in die Thematik** (Überblick gewinnen, Vielfalt des Themas erkennen: Fachzeitschriften sichten, Internetquellen kritisch beleuchten, usw.)

Dienstag 26.11.19:

**Arbeitsmappe** zum Klimawandel, Konfliktraum Wald, Plakatgestaltung

Mittwoch 19.02.20:

**Lehrausgang** Baumschule oder **Forststation** (standortgerechte Baumarten, Problem Monokulturen, Waldschäden)

Donnerstag 26.03.20: **Nachbereitung des Lehrausgangs** (Artenkenntnis auffrischen, Informationen zusammentragen, Schlussfolgerungen ziehen)

Freitag 15.05.20: **Abschlussbericht** (evtl. in Gruppenarbeit)

Lehrpersonen: Sandra Plangger, Norbert Sparer

## **Klasse 1A Sport: Erfahrungen aus dem Leistungssport (*Sport und Naturwissenschaften*)**

### **Montag 21.10.19**

Erfahrungsbericht eines **Leistungssportlers im Profibereich**: Referent Yuri Pellegrini; praktische Übungen im Freien oder in der Turnhalle mit Prof. Gasser

### **Dienstag 26.11.19**

Besuch eines **Fitnessstudios**: Gespräch mit Trainer

### **Mittwoch 19.2.20**

Referentin für **Ernährungswissenschaft**

### **Donnerstag 26.3.20**

Besuch der **Medienabteilung des FC Südtirol** (Videoanalyse und Planung im Jugendbereich)

### **Freitag 15.05.20**

**Radtour** um den Kalterer See mit Spiele

Lehrpersonen: Stefan Gasser, Johanna Brenner

### **Besuch eines Fitnesscenters (2. Projekttag)**

Einen interessanten Projekttag gab es für die Sportgruppe der Klasse 1A. Bei einem Besuch des **Fitnessstudios „proactive“** erhielten die jungen Sportler\*innen wichtige Informationen zum funktionalen Krafttraining. Alle Schüler\*innen waren begeistert und machten sehr engagiert mit.



## **Klasse 1B: Vom guten Umgang mit sich selbst und mit anderen (Deutsch, Religion und Biologie)**

In den Rahmenrichtlinien sind Gesundheitsförderung und die Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung von Schülerinnen und Schülern vorgesehen. Im Rahmen eines fächerübergreifenden Projektes besteht die Möglichkeit, sich dieser Thematik allgemein und aus der jeweiligen Fachperspektive zu nähern, um somit den Schülerinnen und Schülern einen umfassenden und vernetzten Zugang zur Thematik zu ermöglichen.

### Übergeordnete Ziele:

- Die WFO trägt das Prädikat „Gesundheitsfördernde Schule“, es ist daher wichtig, dass im Sinne dieser Ausrichtung, Schülerinnen und Schüler bereits im ersten Biennium an die Thematik herangeführt werden.
- Die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen, sehen sich durch den Übertritt von der Mittelschule auf die Oberschule vor eine Herausforderung gestellt, die sie durch entsprechende Angebote, besser zu bewältigen lernen.
- Ein gutes soziales Miteinander, die Sensibilisierung für bestimmte Gesundheitsthemen bilden die Grundlage für das erfolgreiche individuelle Lernen – dies soll im Rahmen dieses fächerübergreifenden Arbeitens aufgebaut und gestärkt werden.
- Die fachübergreifende und vernetzte Arbeitsweise stellt auch eine wichtige Kernkompetenz dar, welche die Schülerinnen und Schüler im Laufe ihrer Schulkarriere aufbauen und erweitern sollen.

### Fachliche Ziele

- Religion
  - Wertesysteme kennenlernen und vergleichen
  - angemessene Umgangsformen, erkennen und reflektieren, was wichtig für einen selbst ist
  - individuelle Lebensgeschichten in gesellschaftlichen Handlungsfeldern wahrnehmen
- Deutsch
  - Elemente der Kommunikation erkennen und darüber reflektieren
  - Fachinhalte verständlich aufbereiten und vortragen können
  - Reflexion und Selbsteinschätzung als sprachliche Leistung und als Ausdruck des eigenen Entwicklungsweges erfahren und einsetzen können

### Fachliche Inhalte zum Thema:

- R: Werte – Identitätsfindung – Doppelgebot der Liebe – Cyberdarstellung
- B: Lernen – Merkübungen und Konzentrationsübungen – Nachbesprechung des Lehrausganges
- D: Kommunikation und zwischenmenschliche Beziehungen – persönliche Stärken kennenlernen

Mo 21.10.2019	Di 26.11.2019	Mi 19.02.2020	Do 26.3.2020	Fr 15.05.2020
Einführung Ergebnis- sicherung	Externe	Externe	Lehrausgang Blindenzentrum	Plakate Präsentation Bewertungen
- Umgang mit mir selbst - Ich – Wer bin ich?	Wohlbefinden, Stress, Ent- spannungs- übungen	Gruppe, Kommunikation, Gedanken, Gefühle	Kommunikation mit Personen mit Beein- trächtigung, Körperwahr- nehmung	Cyberdarstellung

Lehrpersonen: Vera Zwerger, Viktoria Friedel, Markus Masetti



## **Klasse 2A und 2B: Mathematik spielerisch verstehen (Mathematik und Informations-/Kommunikationstechnologien)**

21.10.2019	26.11.2019	19.02.2020	26.03.2020	15.05.2019
Wahrscheinlichkeit	Geometrie, Symmetrie	Codes	Mathematik im Alltag	Museum

Die Fachgruppe möchte bei den Projekttagen folgendes behandeln:

1. Wahrscheinlichkeit,
  - a. Glücksspiel (Theorie und Praxis) -> Spielsucht
  - b. Würfeln -> um auf Laplace Formel zu kommen
  - c. Baumdiagramme erstellen
  - d. ...
2. Geometrie, Symmetrie
  - a. In der Ebene
  - b. Im Raum
  - c. Optische Täuschungen
3. Codes (Verschlüsseln und Entschlüsseln von Nachrichten)
  - a. Verschiedene Verschlüsselungen
  - b. Geschichte der Codes
  - c. Codes im Alltag
  - d. Eigenen Code erfinden
  - e. Verschiedene ausprobieren
    - i. Morse
    - ii. Handzeichen
    - iii. Blindenschrift
  - f. ...
4. Mathematik im Alltag
  - a. Wo findet man Mathematik im alltäglichen Leben bzw. wofür braucht man Mathematik?
  - b. Parabeln in der Natur finden, Brücken
  - c. Freier Fall konstruieren und berechnen
  - d. Prüfwerte (Euroscheine, Kreditkarten) ausrechnen
  - e. Kürzesten Weg finden
  - f. Geschwindigkeit in Zeit (Dauer) & Währung umrechnen (Video: Mathe im Urlaub!?) (Mathe Song)
  - g. ...
5. Besuch eines naturwissenschaftlichen Museums

**Lehrpersonen:** Cristina Sani, Martina Kustatscher, Lukas Huber (2A)  
Marion Moscon, Elisabeth Florian (2B)

## **Mathematik und Glücksspiel (1. Projekttag)**

Meine Eindrücke zum 1. Projekttag: Zu Beginn haben wir ein Glücksspiel im Foyer gespielt. Dabei ging es darum, aus 20 Zahlen 10 auszuwählen. Aus den 20 Zahlen wurden dann 10 gezogen. Ich dachte zu Beginn, dass es viel einfacher wäre, einen Großteil der Zahlen richtig zu wählen.

In der Klasse haben wir dann mit Prof. Moscon und Prof. Florian einen Zeitungsbericht über das Glücksspiel in Südtirol gelesen. Mich hat es sehr verwundert, wie viele Menschen es gibt, deren Leben durch das Glücksspiel beeinträchtigt worden ist. Genauso geschockt war ich von den Geldsummen, die die Südtiroler jährlich in Glücksspiel „investieren“. Es ist meiner Meinung nach auch schade, wie sehr solche Abhängigkeiten verschwiegen werden. Ich wusste vorher nicht, wie groß das Ausmaß dieses Problems ist.

Danach haben wir damit begonnen auf die Wahrscheinlichkeit einzugehen. Um diese bildlich darzustellen, haben wir ein Baumdiagramm gezeichnet. Es ging darum, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, beim Münzwurf Zahl oder Kopf zu werfen. Sie ist gleich hoch. Außerdem haben wir auch die Wahrscheinlichkeit „erwürfelt“. Auch hier waren die Ergebnisse ausgeglichen. Zu guter Letzt gab es noch ein Beispiel mit Kugeln verschiedener Farben, zu der wir ebenfalls die Wahrscheinlichkeit berechnen mussten.

Das Highlight war jedoch die Wahrscheinlichkeit bei Gummibärchen. Wir haben berechnet, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, die einzelnen Geschmacksrichtungen zu ziehen. Ein weiteres spielerisches wie auch lehrreiches Element waren die „Monty-Hall Türen“. Es gab drei Türen, bei denen dahinter zwei Ziegen und 1 Mal Gummibärchen versteckt waren. Es wurde uns zwar beigebracht, dass die Wahrscheinlichkeit auf Gummibärchen höher ist, wenn man nach Öffnung einer nicht gewählten Tür die Tür wechselt, aber wir wollten es nicht wahrhaben. So mussten wir am eigenen Leib erfahren, dass es wahrscheinlicher ist, Gummibärchen zu bekommen, wenn wir nachgeben.

Insgesamt kann man sagen, dass es ein lehrreicher und interessanter Tag war.

Anja Weifner, 2B



### **Klasse 3A: L'Europa e noi (*Italienisch und Rechtskunde*)**

giorno	Tema/attività	Aula
21.10.19	- Film in italiano sull'autonomia e l'organizzazione del consiglio provinciale - Consultazione della pagina web Jugendportal Landtag	EDV 2
26.11.19	Impostazione del lavoro a gruppi e inizio attività	EDV1
19.02.20	Lavoro di gruppi	EDV1
26.03.20	Approfondimento su natura giuridica, funzioni e prospettive dell'Unione europea da parte di 2 referenti del museo de Gasperi  Presentazione dei lavori di gruppo a stazioni	
15.05.20	Escursione: visita al museo De Gasperi	

Lehrpersonen: Amanda Rando, Veronika Köhl

## **Klasse 3B: Educazione alla tolleranza (*Italianisch und Rechtskunde*)**

### **Mo. 21.10.19**

Introduzione al tema: storia dei diritti civili dei neri in America.

Visione del film: „The Butler“.

### **Di. 26.11.19**

Politische Bildung: Grund- und Menschenrechte – Definition und Beispiele

Einladung der OEW zum Thema „Flucht: rein oder raus“

Unterrichtseinheit: Fluchtursachen und –wege

### **Mi. 19.02.2020**

Unterricht: „Das Leid der Flüchtlinge – nicht unsere Angelegenheit“

Besuch des „Gartens der Begegnung“ in Auer und Gespräche mit Flüchtlingen

Der Menschenrechtsschutz in der italienischen Verfassung

### **Do. 26.03.2020**

Besuch des Konzentrationslagers Dachau

### **Fr. 15.05.2020:**

Attività in piccoli gruppi in autonomia sotto la supervisione delle insegnanti:  
produzione di brevi video che promuovano la tolleranza.

Lehrpersonen: Martina Bolognini, Agatha Sparber

## **Klasse 4A/B: Nachhaltigkeit – sustainability (Betriebswirtschaft, Englisch und Wirtschaftsgeografie)**

1. Tag: Montag 21.10.2019

- Input zum Thema und **Recherche**
- **Erklärvideos** zu den drei Säulen der Nachhaltigkeit in Englisch

2. Tag: Dienstag 26.11.2019

**Expertenvortrag** von **Roland Furgler** (Leiter Ethical Banking Raiffeisenkasse Bozen) und anschließende Besichtigung des Dornach-Hofes in Salurn

3. Tag: Mittwoch 19.2.2020

**Expertenvortrag Prof. Dr. Paul Renner** (Fundamentaltheologe der Phil.-Theol. Hochschule Brixen) zum Thema “Ethisches Wirtschaften und Nachhaltigkeit mit anschließender Diskussion

4. und 5. Tag: Donnerstag 26.3.2020 und Freitag 15.5.2020

Planung und Durchführung eines **Aktionstages** zum Thema Nachhaltigkeit (nachhaltiger Konsum, nachhaltiges Handeln, Lebensmittelverschwendung, Plastik, Smartphones, Wasser ...)

Lehrpersonen: Walter Aberham, Ulrike Winkler, Bettina Stangl, Barbara Curti

### **Ethical Banking (2. Projekttag)**

Im Rahmen des 2. fächerübergreifenden Projekttages erklärte Roland Furggler (Raiffeisenbank Bozen) der Klasse 4A/B das Prinzip des Ethical Banking. Anschließend konnten sich die Schüler\*innen direkt vor Ort im Anitz Dornach (Salurn) überzeugen, wie dieses Finanzierungssystem funktioniert. Patrick Uccelli führte nicht nur durch sein Weingut, sondern erläuterte außerdem das Wesen des biodynamischen Weinbaus.



## **Klasse 5A: Politische Bildung und Portfolio (*Betriebswirtschaft und Deutsch*)**

### Zeitlicher Rahmen:

Mo 21.10.2019	Politische Bildung: Kapitalismuskritik - Gemeinwohl
Di 26.11.2019	verschiedene Lösungsansätze
Mi 19.02.2020	ÜKO (Übergreifende Kompetenzen – Orientierung)
Do 26.03.2020	Präsentationstechniken (externer Referent)
Fr 15.05.2020	Simulation des mündlichen Prüfungsgesprächs

### Politische Bildung – Gestaltung der beiden Projektstage am 21.10. und 26.11.2019

„Wirtschaft in allen ihren Dimensionen bildet einen Kernbereich des Schulcurriculums der Wirtschaftsfachoberschule Auer.“ (aus dem Schulprogramm)  
In dieser Projektarbeit sollen aktuelle wirtschaftsbezogene Themen und Fragestellungen im Mittelpunkt stehen. Dabei wird das Augenmerk auf unterschiedliche Betrachtungs- und Darstellungsweisen gelegt – unter besonderer Beachtung des ethischen und ökologischen Standpunktes.

### *Grobziele / angestrebte Kompetenzen:*

- vertiefte Auseinandersetzung mit aktuellen wirtschaftsbezogenen Themen
- selbstständige Anwendung von Methoden zur Beschaffung und Bearbeitung von Informationen
- kritische Auswertung unterschiedlicher Darstellungen
- Präsentieren der Ergebnisse

### *Realisierung / Methoden*

- Einstieg mit dem Film „Kapitalismus. Eine Liebesgeschichte“
- Gruppenarbeiten zu ausgewählten Texten (Sachbücher und Zeitungsartikel)
- Erarbeitung unterschiedlicher Standpunkte zum Thema
- verschiedene Lösungsansätze

Der 3. und 4. Tag der Projektwoche (19.02. und 26.03.2020) wird für die Erarbeitung des Portfolios (Übergreifende Kompetenzen, Schule – Arbeitswelt, Orientierung) aufgewendet.

Zur Vorbereitung des mündlichen Prüfungsgesprächs sollen die Schüler\*innen am 4. Tag durch einen externen Referenten verschiedene Präsentationstechniken kennen lernen.

Der 5. Tag (15.05.2020) wird für die Simulation des mündlichen Prüfungsgesprächs reserviert.

Lehrpersonen: Renate Maoro, Erika Mössler

## **Klasse 5B: Orientierung – Schule - Arbeitswelt (*Betriebswirtschaft und Deutsch*)**

**Montag, 21.10.2019:** Vermittlung des Kompetenzbegriffs, Sammlung und Dokumentation von Praktikums- und Arbeitserfahrungen und Verbindung mit theoretischem Wissen, mit dem Ziel ein Portfolio zu erstellen.

**Dienstag, 26.11.2019:** Aufgrund der Erkenntnisse des ersten werden Bewerbungsmappen und Portfolios erstellt. Im Fokus stehen dabei Lebenslauf und Bewerbungsbriefe.

**Mittwoch, 19.02.2020:** Bewerbungstraining mit Profi: Bewerbungstraining mit professionellem Personalberater vom WIFO.

**Donnerstag, 26.03.2020:** Arbeiten an der Präsentation des Portfolios: Präsentationen mit Rückmeldung

**Freitag, 15.05.2020:** Simulation mündliches Maturagespräch mit Impulsmaterialien.

Lehrpersonen: Arno Mall, Lydia Frei, Tanja Mayrguendter



## Expert\*innen zu Besuch

### Autorenbegegnung mit Christian Linker

Am Freitag, 11. Oktober 2019 besuchte der Jugendbuchautor Christian Linker unsere Schule. In der Bibliothek stellte er den Schüler\*innen der Klassen 1B, 2A und 2B seine Bücher vor.

Spannend wurde es, als er aus seinem Buch „*Und dann weiß jeder was ihr getan habt*“ las. In dieser Geschichte geht es um vier Mitschüler, die unterschiedlicher nicht sein könnten, um vier Geheimnisse, die live übertragen werden und vier Geständnisse, die alle schockieren. Nach der Lesung wurden viele Fragen gestellt, welche der Autor gerne beantwortete.

**Christian Linker** studierte Theologie und leitete viele Jahre lang einen großen Jugendverband, bevor er sich ganz dem Schreiben widmete. 1999 erschien sein erstes Kinderbuch *Ritter für eine Nacht*, 2002 sein erster Roman *RaumZeit*. Seine Romane wurden vielfach ausgezeichnet u.a. wurde *RaumZeit* 2003 für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert. In *Dschihad Calling* (2016) befasst sich der Autor mit einer äußerst brisanten Frage: *Wie kann es sein, dass ein Jugendlicher, der alles hat, für den Islamischen Staat nach Syrien gehen und dort kämpfen möchte?*



## Verbraucherzentrale Südtirol informiert

Am 29. November 2019 besuchte uns Frau Dr. Nardo von der **Verbraucherzentrale Südtirol**, um uns Informationen zum Thema „Verbraucher-schutz“ zu geben.

Zu Beginn erarbeiteten wir gemeinsam mit Frau Dr. Nardo eine Definition zum Begriff „Verbraucher“. Ein Verbraucher ist eine Person, die für ihren Eigenbedarf Güter und Dienstleistungen einkauft. Uns wurde auch erklärt, wo wir Regelungen zum Verbraucherschutz finden, so im Verbraucherschutzgesetzbuch, in EU-Verordnungen oder im Codice del Turismo. Anschließend erklärte uns die Referentin, wie die Arbeit in der Verbraucherzentrale abläuft und in welchen Fällen man sich an die Verbraucherzentrale wenden sollte. Interessant war es auch zu hören, welche Pflichten die Verkäufer\*innen gegenüber Verbraucher\*innen haben und welche Rücktrittsrechte und Garantierechte wir als Verbraucher\*innen haben (Gewährleistungspflicht).

Es waren sehr lehrreiche Stunden und wir konnten viele hilfreiche Tipps und Tricks mitnehmen, die uns bestimmt auch noch im späteren Leben weiterhelfen können.

Hannah Calliari, 5B



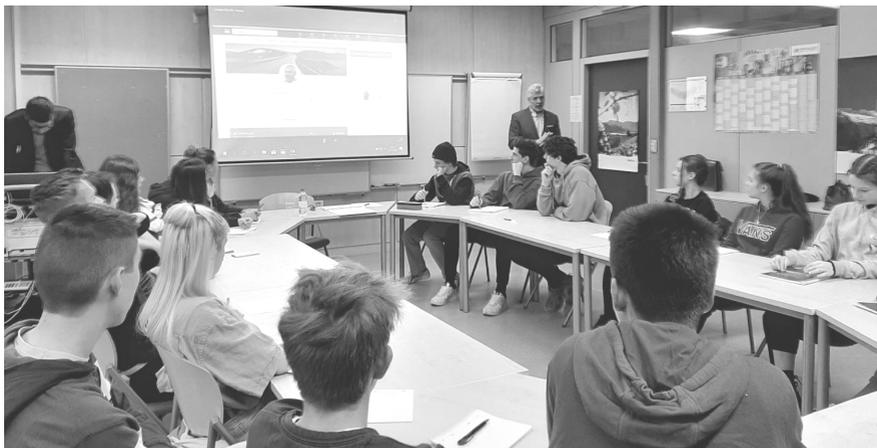
## **Bewerbungstraining**

*Am 27. November 2019 bekam die Klasse 3A einen Einblick in die „wahre“ Arbeitswelt und wie der Wind außerhalb der vier Schulwände weht. Zu Besuch kamen zwei Mitarbeiter der Firma Staff & Line und gaben den Schüler\*innen Tipps und Ratschläge für ihre zukünftigen Ausbildungen.*

*Um Schüler\*innen den bevorstehenden Einstieg in das Berufsleben zu erleichtern, bietet Staff & Line Bewerbungstrainings mit Experten an. Die Klasse nahm daran teil, um für ihre Praktikumszeit und auch für den späteren Einstieg in das Berufsleben gut vorbereitet zu sein.*

*Um diese Möglichkeit effektiv nutzen zu können, schrieben die Schüler\*innen im Vorfeld bereits ihren eigenen Lebenslauf, sowie ein Bewerbungsschreiben für die anzustrebende Stelle bei der Übungsfirma Tyrolfrut KG. Diese Unterlagen bildeten die Grundlage für das Bewerbungstraining. Der Workshop fand am Vormittag statt, dauerte vier Stunden und wurde von den beiden Lehrpersonen der Betriebswirtschaft Renate Maoro und Hannes Perwanger begleitet.*

*Anna Betta, 3A*



## Sprachenvielfalt in der WFO Auer



Sprachen als Kommunikationsmittel in der globalisierten Wirtschaft spielen eine große Rolle. Vor allem im Schwerpunkt „Weltwirtschaft und Handel“ unserer Schule wird deshalb viel Wert auf die linguistischen Fächer und das Erlernen von Fremdsprachen gelegt.

Zur Vertiefung der im Unterricht behandelten Themen fand Ende Jänner in den Klassen 2B und 3B ein Workshop zum Thema Mehrsprachigkeit statt. Dieser wurde auf Einladung von Frau Prof. Mössler von zwei Mitarbeitern des **Instituts für Sprachwissenschaft der Europäischen Akademie (EURAC)** gestaltet.

Als Einführung in die Thematik wurden einige allgemeine Informationen vermittelt: Weltweit werden fast 7000 Sprachen gesprochen; diese stammen aus unterschiedlichen Sprachfamilien mit zahlreichen Alphabeten, zudem gibt es in

jeder Sprache zahlreiche Dialekte und andere Sprachvarietäten.

*Sodann konnten wir Schüler\*innen der 3B in Kleingruppen unsere Sprachkompetenzen erproben und versuchen Texte in gänzlich unbekannt Sprachen zu erschließen. Dies gelang schließlich recht gut durch bestimmte Übersetzungsstrategien. International genormter Symbole, Fotos, Textstruktur und Ähnliches wurden wie Mosaiksteine zu einem Ganzen zusammengefügt, am Schluss hatte jede Gruppe das Wesentliche aus dem Text erfasst. Die Präsentation der Arbeitsergebnisse erfolgte in allen fünf Sprachen, die bei uns in der WFO unterrichtet werden: Deutsch, Italienisch, Englisch, Französisch und Spanisch.*

*Dieser Workshop war nicht nur aus linguistischer Sicht interessant, er zeigte auf, wie wichtig die Sprachen als Mittel der Kommunikation sind und welche Rolle ihnen heutzutage trotz der Weltsprache Englisch sowie zahlreicher digitaler Übersetzungsmittel immer noch zugemessen wird.*

*Für uns Schüler\*innen der 2B gab es interessante Übungen, in denen wir über unseren eigenen Bezug zu Sprachen nachdenken mussten. Außerdem kamen wir auch mit vielen neuen Sprachen und Wörtern in Kontakt und machten dementsprechende Merkübungen. Zum Abschluss wurde uns noch ein Video über einen Engländer gezeigt, der mühelos 11 Sprachen beherrscht.*

Die **Wanderausstellung** „Sprachenvielfalt – in der Welt und vor unserer Haustür“, welche einige Wochen lang in unserem Foyer zu sehen war, bildete den Rahmen für diese beiden Workshops. So konnten auch die anderen Klassen unserer Schule sich auf kreative Weise mit dem Thema Sprachen auseinandersetzen.

*Alex Tschager (3B), Daniel Mair und Julian Kalser (2B), Prof. Mössler*

## Schule trifft Wirtschaft

### Praktische Einblicke ins Marketing

Die Klasse 4A hat in Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Schüler der WFO Auer, **Rudi Ebner** und der Firma Autoindustriale in Bozen ein kleines Projekt im Bereich Marketing gestartet.

Am 1. Oktober 2019 besuchte Herr Ebner unsere Schule und gab uns einen Einblick in den Bereich Marketing. Hierbei hat er sowohl theoretische als auch praktische Bereiche angeschnitten. Abschließend mussten wir in Kleingruppen einen Marketingplan erstellen und dabei die Informationen anwenden, welche wir vorab bekommen hatten.



Am 8. Oktober 2019 besuchten wir dann die Firma Autoindustriale in Bozen. Dabei wurde uns gezeigt, wie Marketing bei einem Autokonzessionär funktioniert. In diesem Zusammenhang haben wir auch den Begriff „Leads“ kennengelernt. Zusätzlich zum Bereich Marketing hat Rudi Ebner uns auch verschiedene Berufsbilder im Unternehmen erklärt. Hierbei haben wir festgestellt, dass davon viele mit unserer Schulausbildung übereinstimmen. Überrascht waren wir, als wir von Miriam Glöggel empfangen wurden, welche im Schuljahr 2018/19 die Abschlussprüfung an unserer Schule mit 100 Punkten geschafft hat. Sie ist jetzt im Front-Office tätig. Beim anschließenden Rundgang durch den Betrieb wurde uns ein Einblick in die Abläufe des Unternehmens gewährt.

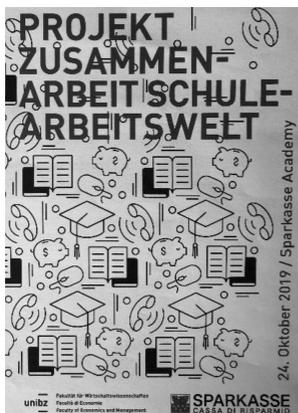
Aaron Wieser, 4A

## Handelsregister, CE-Marketing & Co

Die Klassen 4A und 4B besuchten am Freitag, 18. Oktober 2019, zusammen mit den Lehrpersonen Veronika Köhl und Tanja Mayrgündter, die Handelskammer in Bozen. Felix Ninz stellte dabei die unterschiedlichen Aufgaben der Handelskammer vor und führte die Schüler\*innen in das Handelsregister ein. Zusätzlich dazu gab es einen Vortrag zum Marketing von Verbrauchsgütern in der EU, im Rahmen dessen uns die CE-Markierung erklärt wurde. Anhand eines praktischen Beispiels wurde auch die Vermarktung von Lebensmitteln in der EU beleuchtet. Welche Angaben müssen auf dem Etikett einer Packung Waffeln gemacht werden? Dieses und ähnliche Beispiele wurden von den Schüler\*innen erarbeitet.



## Zusammenarbeit Schule – Arbeitswelt: Banktag 2019



Die Südtiroler Sparkasse AG bietet Schüler\*innen der Fachoberschulen in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Freien Universität Bozen einen Orientierungstag und ein anschließendes Praktikum in der Bank an, um die Zusammenarbeit zwischen Banken und der Welt der Schulen zu fördern. Die Teilnehmer\*innen an diesem „**Banktag**“ haben dann auch die Möglichkeit, sich für ein vierzehntägiges Praktikum in der Bank zu bewerben.

Am 24. Oktober 2019 wurden die 4. Klassen der WFO Auer von der Sparkasse Bozen zum „**Banktag 2019**“ eingeladen. Bei dieser Veranstaltung hielten Expert\*innen Vorträge über verschiedene Themen mit wirtschaftlichem Inhalt aus der Finanzwirtschaft, dem Finanzmanagement, Finanzreporte der Banken sowie der Bilanzierung. Die Vorträge wurden in deutscher, englischer und italienischer Sprache abgehalten:

- Alex Weissensteiner: **Das Haus der Finanzwirtschaft**
- Dmitri Boreiko: **Being a good Financial Manager – How to find value of anything**
- Lucie Courteau: **Financial Reporting of Banks**
- Paolo Perego: **Il bilancio: non solo numeri**
- Claudia Curi: **Come e perché la finanza aiuta la vita degli individui**

Der Großteil der Schüler\*innen der Klasse 4A/B hat an diesem Banktag teilgenommen. Begleitet wurden sie dabei von den Lehrpersonen für Betriebswirtschaft Renate Maoro und Walter Aberham.

## **Customer Centricity – Kundenorientierung**

Am 12. November 2019 fand der diesjährige „**Tag der Innovation**“ im Meeting- und Eventcenter in der Messe Bozen statt, an dem auch unsere Abschlussklasse 5A teilnahm. Diese Veranstaltung wird von der Handelskammer organisiert und behandelt jedes Jahr ein unterschiedliches Thema.

*„Kunden, die Produkte oder Dienstleistungen erwerben, sind für jedes Unternehmen überlebenswichtig. Konsequente Kundenorientierung stellt den Kunden und dessen Bedürfnisse in den Mittelpunkt... Die vernetzte Welt bietet Unternehmen neue Möglichkeiten, um noch kundenzentrierter zu handeln.“* So steht es in der Einladung des diesjährigen Events und die Schüler\*innen erwartete ein interessanter Vormittag.

Nach der Eröffnung durch den Präsidenten der Handelskammer Dr. Michl Ebner, sprachen und diskutierten folgende Referent\*innen:

Prof. Dr. Michael Bernecker, Geschäftsführer Deutsches Institut für Marketing, Köln: **Customer Centricity – Moderne Kundenorientierung im Jahr 2019**

Prof. Dr. Barbara Kastlunger, DBU – Digital Business University, Berlin: **Digital Consumer Behavior – Kunden im digitalen Zeitalter optimal ansprechen**

Ruth Oberrauch, Group Sustainability Manager, Oberalp AG, Bozen: **Kunden kaufen nicht das Was, Kunden kaufen Dein Warum!**

Dr. Sandro Pellegrini, Bäckerei Lemayr GmbH, Bozen: **Dalla tecnologia al digitale anche dove non te l’aspetti**

Tobias Pichler, Gründer des Onlineshops „iltuomuesli.it“, Vilpian: **Individualisierung im Onlineverkauf**

## Betriebspraktikum der 4. Klassen 13.1. – 24.1.2020

Zwei Wochen lang tauschen alljährlich die Schüler\*innen der **3. und 4. Klassen** die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz ein. Während die 4. Klassen ihr Praktikum im Jänner (13.1. – 24.1.2020) absolvieren, waren die Praxiserfahrungen für die 3. Klassen am Ende des Schuljahres geplant. Dies konnten aufgrund der pandemischen Situation in diesem Schuljahr nicht durchgeführt werden.

Auf diese Weise erhalten die Schüler\*innen die Gelegenheit, die Praxis kennenzulernen und sich einen Eindruck über das zukünftige Arbeitsfeld zu verschaffen. Ausgewählt werden die Betriebe von den Schüler\*innen selbst, der Arbeitsbereich muss allerdings einen Bezug zum Lehrplan und zu den Unterrichtsinhalten des Schultyps aufweisen. Von den Schüler\*innen werden die unterschiedlichsten Betriebe ausgesucht: Geldinstitute, öffentliche Verwaltung (vorwiegend Gemeindeämter), Handels- und Dienstleistungsbetriebe, Industrie- und Handwerksbetriebe.

Die Schüler\*innen werden dabei von zwei Tutoren betreut: einem Tutor vor Ort und einer Lehrperson des Klassenrats. Dieser besucht die Schüler\*innen am Arbeitsplatz und pflegt die Kontakte zum Betrieb. Schüler\*innen und Betriebe dokumentieren das Praktikum und geben eine Rückmeldung.

**Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Unternehmen, welche bereit waren, Schüler\*innen unserer Schule für ihr Praktikum aufzunehmen, herzlich bedanken.** Die Zusammenarbeit zwischen Betrieb und Schule ist nötig, um unsere Ausbildung an die sich ständig verändernde Arbeitswelt anzupassen und den Einstieg der Schüler\*innen in die Arbeitswelt zu erleichtern.

Firma	Sitz
A.S.D. Unterland Fitness	Tramin
Auto Pichler	Tramin
F.E.A. srl autoricambi	Bozen
Famiglia Cooperativa	Cavalese
Foppa GmbH	Neumarkt
Gemeinde Altrei	Altrei
Gemeinde Neumarkt	Neumarkt
Global Solution Snc	Neumarkt
Höllner GmbH	Leifers
Josef Lona @ Co. GmbH	Auer
Kaufmann GmbH	Branzoll
Kellerei Tramin	Tramin
P-Dach GmbH	Neumarkt
Rothoblaas	Kurtatsch
Südtiroler Sparkasse	Neumarkt
Südtiroler Sparkasse	Bozen
Südtiroler Sparkasse	Tramin
Südtiroler Sparkasse	Auer
Südtiroler Sparkasse	Bozen
Tourismusverein Aldein&Radein	Aldein
Unterland Consult KG	Neumarkt
Würth	Neumarkt

## PRAKTIKUMSTAGEBUCH

des Schülers/der Schülerin: **Simon Ruatti**

Klasse: **4B**

Zeitraum des Praktikums: **13.01.2020 – 24.01.2020**

Betrieb: **Unterland Consult KG**

Adresse des Betriebes: **I-39044 Neumarkt – Rathausring 34**

Telefonnummer: **+39 0471 812 624**

Arbeitszeiten: **08:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 18:00 Uhr**

Schultutor: **Aberham Walter**

### **Chronologische Abfolge der wichtigsten Tätigkeiten während des Betriebspraktikums:**

Montag, 13.01.2020	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einführung in die Räumlichkeiten des Büros sowie in die Unternehmenstätigkeit.</li><li>• Kennenlernen der Mitarbeiter und des Tutors im Betrieb.</li><li>• Arbeiten auf der Website „Agenzia delle Entrate“ (elektronische Fakturierung).</li><li>• Gemeinsam mit einer Mitarbeiterin die F24 der Bauern für das erste Trimester vorbereiten.</li></ul>
Dienstag, 14.01.2020	<ul style="list-style-type: none"><li>• Auf der Website „Agenzia delle Entrate“ die Steuernummer der Klienten eingeben, nach der jeweiligen „Adesione consultazione“ suchen und diese in einem neuen Unterordner speichern.</li><li>• Mit dem Buchhaltungsprogramm „Bpoint“ die Rechnungen für das Erstellen der F24 des 01.07.2019 und 16.07.2019 aller Klienten verbuchen.</li></ul>
Mittwoch, 15.01.2020	<ul style="list-style-type: none"><li>• Auf der Website „Agenzia delle Entrate“ die Steuernummer der Klienten eingeben, nach der jeweiligen „Adesione consultazione“ suchen und diese in einem neuen Unterordner speichern.</li><li>• Mit dem Buchhaltungsprogramm „Bpoint“ die Rechnungen für das Erstellen der F24 des 31.07.2019 und 20.08.2019 aller Klienten verbuchen.</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsam mit einem Mitarbeiter weitere Geschäftsfälle verbuchen.</li> </ul>
Donnerstag, 16.01.2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf der Website „Agenzia delle Entrate“ die Steuernummer der Klienten eingeben, nach der jeweiligen „Adesione consultazione“ suchen und diese in einem neuen Unterordner speichern.</li> <li>• Mit dem Buchhaltungsprogramm „Bpoint“ die Rechnungen für das Erstellen der F24 des 16.09.2019 und 30.09.2019 aller Klienten verbuchen.</li> <li>• Auf der Website „Agenzia delle Entrate“ die Belege der F24 des 18.11.2019 ausdrucken und archivieren.</li> </ul>
Freitag, 17.01.202	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Vorlagen zur Berechnung der Löhne (z.B. Anwesenheitslisten) verschiedener Klienten sortieren und in chronologischer Reihenfolge für das Jahr 2019 archivieren.</li> <li>• Auf der Website „Agenzia delle Entrate“ die Belege der F24 des 18.11.2019 ausdrucken und archivieren.</li> <li>• Mit dem Buchhaltungsprogramm „Bpoint“ die Rechnungen für das Erstellen der F24 des 16.09.2019 und 30.09.2019 aller Klienten verbuchen.</li> </ul>
Montag, 20.01.2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modellbelege der F24 im Archive sortieren und verräumen.</li> <li>• In den Schränken neue Karteien aller Kunden für das Jahr 2020 anfertigen.</li> <li>• Mit dem Buchhaltungsprogramm „Bpoint“ die Rechnungen für das Erstellen der F24 des 16.10.2019 aller Klienten verbuchen</li> </ul>
Dienstag, 21.01.2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inventarbücher aller Klienten für das Jahr 2017 erstellen und ausdrucken.</li> <li>• Gemeinsam mit einer Mitarbeiterin einige Dezemberlöhne verbuchen.</li> </ul>
Mittwoch, 22.01.2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inventarbücher aller Klienten für das Jahr 2017 fertigstellen und ausdrucken.</li> <li>• Einführung in das Programm zur Berechnung der Löhne</li> <li>• Alte Akten der Klienten ordnungsgemäß entsorgen.</li> </ul>
Donnerstag, 23.01.2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inventarbücher aller Klienten für das Jahr 2018 erstellen und ausdrucken.</li> <li>• Mit dem Buchhaltungsprogramm „Bpoint“ die Rechnungen für das Erstellen der F24 des 30.10.2019 aller Klienten verbuchen</li> </ul>

Freitag, 24.01.2020	<ul style="list-style-type: none"><li>• Inventarbücher aller Klienten für das Jahr 2018 fertigstellen und ausdrucken.</li><li>• Archivieren aller erstellten Inventarbücher (2017+2018).</li><li>• Abschlussgespräch mit dem Tutor im Betrieb.</li></ul>
---------------------	--

Auer, 31.01.2020

---

Der Schüler/die Schülerin

## BETRIEBSPRAKTIKUM - Evaluation

des Schülers/der Schülerin: **Simon Ruatti**

Klasse: **4B**

Zeitraum des Praktikums: **13.01.2020 – 24.01.2020**

Betrieb: **Unterland Consult KG**

<p>Was erwarte ich mir vom Praktikum?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einblick in die Arbeitswelt</li> <li>Überprüfung der beruflichen Vorstellungen in der Realität</li> <li>Arbeitserfahrungen sammeln</li> <li>praktische Anwendung des gelernten Wissens aus der Schule</li> <li>Den Unterschied zwischen dem Schul- und Arbeitsleben erkennen.</li> </ul>
<p>Wurden die Erwartungen an das Praktikum erfüllt? (Begründe...)</p>	<p>Meine Erwartungen an das Praktikum wurden erfüllt. Dank dem Praktikum bei <b>Unterland Consult KG</b> konnte ich in die Berufswelt einblicken und somit auch den Unterschied zwischen dem Schul- und Arbeitsleben besser feststellen. Mein in der Schule erworbenes Wissen konnte ich z.B. beim Verbuchen der F24 und der Löhne, beim Erstellen der Inventarbücher (lesen der Schlussbilanzen) sowie auch beim Berechnen der Löhne praktisch anwenden. Durch das Arbeiten auf der Website „Agenzia delle Entrate“ und im Buchhaltungsprogramm „Bpoint“ konnte ich auch neue Arbeitserfahrungen sammeln.</p>
<p>Erworbene Kompetenzen (Beschreibe...)</p>	<p>Durch das Praktikum erlernte ich den richtigen Umgang mit dem Buchhaltungssystem „Bpoint“. Zudem lernte ich durch das Erstellen der Inventarbücher das richtige Lesen einer Schlussbilanz. Dadurch, dass ich meistens allein war und ich die Aufträge eigenständig erledigen musste, erlangte ich auch Kompetenzen im selbstständigen Arbeiten und im Einteilen der Arbeitszeit.</p>
<p>Persönliche Erfahrungen (Beschreibe...)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es ist angenehm sich die Arbeit selbst einzuteilen.</li> <li>Es ist wichtig flexibel in Hinsicht auf die Arbeit sowie die Arbeitszeiten zu sein.</li> <li>Es ist wichtig stets freundlich und höflich gegenüber allen zu sein.</li> <li>Ich bin froh diese Erfahrung gemacht zu haben, allerdings war es, dadurch dass ich eine sehr eintönige Arbeit ausführen musste auch ein bisschen langweilig. Jedoch könnte ich mir gut vorstellen so einen Beruf zu ergreifen, da mir die anderen Mitarbeiter berichtet haben, dass ihr Arbeitsalltag abwechslungsreich ist.</li> </ul>

Auer, 31.01.2020

Der Schüler/die Schülerin

## Generation Euro Students' Award



Die OeNB organisiert in Kooperation mit der EZB und anderen Notenbanken des Eurosystems den „Generation Euro Students' Award“. Dieser Wettbewerb richtet sich an Jugendliche der letzten beiden Jahrgänge weiterführender Schulen und soll diesen die Möglichkeit bieten, sich mit dem Eurosystem und der Geldpolitik vertraut zu machen.

*Wir, Florian, Aaron und Laura (4A und 4B), nehmen an einem Wettbewerb der EZB teil. Unterstützt und beraten werden wir dabei von Prof. Veronika Köhl. Als erstes mussten wir an einem Quiz teilnehmen. Nach erfolgreichem Abschluss erhielten wir die Nachricht, dass wir uns für die nächste Runde qualifiziert haben. Unsere Aufgabe war, ein kreatives Video zu erstellen, in welchem wir einen Leitzinssatz bestimmen und diese Entscheidung auch begründen. Mit diesem Video haben wir es erneut in die nächste Runde geschafft! Wir fahren somit am 18. März 2020 nach Wien, wo das große Finale des Generation-Euro-Wettbewerbs stattfinden wird. Wir werden uns gut darauf vorbereiten!*

*Laura Kalser, 4B*



Anmerkung: Aufgrund der Covid19-Pandemie fand das Finale nicht statt.

## Begegnung Schule – Unternehmen: Europa sind wir alle



Die Klassen **4A** und **4B** nahmen am Montag, 27. Jänner 2020 am Zusammentreffen zwischen Vertretern der Wirtschaft und Schüler\*innen der Fachoberschulen für Wirtschaft Bozen und Auer zum Thema „**Europa sind wir alle – L’Europa siamo tutti noi – We all are Europe**“ teil.

Die Veranstaltung war wie immer dreisprachig; damit soll aufgezeigt werden, wie wichtig Sprachkenntnisse sind. Inhaltlich arbeiten die drei Referent\*innen das Tagungsthema in ihren Kurzvorträgen aus verschiedenen Blickwinkeln auf:

Andreas Tauber, CFO Hoppe AG: „**Brexit – was dann? Mögliche Folgen für Unternehmen am Beispiel HOPPE**“ (*in deutscher Sprache*);

Eva Kaneppele, Juniorchefin Ritterhof Weingut – Tenuta / Brennereien Roner AG: „**We all are European – Take your chance and use it**“ (*in englischer Sprache*);

Klaus Pomella, geschäftsführender Gesellschafter Rossin GmbH: „**Export per piccole e medie imprese – grazie anche all’ UE**“ (*in italienischer Sprache*).

Bei einer abschließenden Diskussion waren die Schüler\*innen dazu aufgefordert, ihre Fragen und Meinungen zu diesem Thema zu äußern.

Die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmensverband zum Zwecke der „**Begegnung Schule - Unternehmen**“ besteht nun schon seit vielen Jahren. Ziel ist es, die Bedürfnisse der Schulen und der Unternehmen aufeinander abzustimmen um eine bestmögliche Ausbildung der Schüler\*innen zu garantieren. Auf dem Programm stehen dabei Betriebsbesuche, Expert\*innenunterricht, Projekte, die Hilfe bei der Suche nach Praktikumsplätzen sowie Großveranstaltungen wie diese zum Thema „*Europa sind wir alle*“.

## Lehrausflüge und Lehrausgänge

### Besuch bei unserer Partnerschule in Holzkirchen/Bayern

*Am Mittwoch, 23. Oktober 2019 ist die Klasse 4A/B mit den Lehrpersonen Walther Aberham, Norbert Sparer und Hannes Perwanger nach Holzkirchen gefahren, um unsere Partnerschule „Berufsoberschule und Fachoberschule Holzkirchen“ zu besuchen und Informationen zu einem eventuellen Praktikumsbesuch zu erfahren. Der ganztägige Ausflug sollte auch dazu dienen, dass die vierte Klasse, welche sich in den allgemeinbildenden Fächern aus der ehemaligen 3A und 3B zusammensetzt, ihr Gemeinschaftsgefühl stärkt.*

*Anzumerken ist, dass die erwähnte Lehrfahrt fächerübergreifend war: Betriebswirtschaft, Deutsch und Geschichte. Um 6.00 Uhr morgens traten wir die Reise mit dem Schulbus an und kamen um ca. 10.00 Uhr in Holzkirchen an. Nach der Ankunft wurden wir von Oberstudiendirektor Dr. Schlemmer empfangen, welcher uns anhand einer Power Point-Präsentation das Schulkonzept sowie das Schulleben vorstellte. Nach einer kurzen Stärkung, unter anderem bei einem Billard-Match, starteten wir einen Rundgang durch das Schulgebäude. Dabei besichtigten wir die Elektro- und die Metallwerkstatt der Schule. Vor dem Mittagessen durften wir an einem Mathematikunterricht teilhaben. Anschließend wurden wir zum Mittagessen in die Mensa eingeladen.*

*Nach der Verabschiedung fuhren wir zum Franziskanerkloster „Reutberg“. Nach einer Führung durch die Brauerei bekamen wir noch ein kleines Präsent. Zudem besuchten wir den Biergarten nebenan. Danach traten wir die Heimreise an. Die Exkursion war sehr erfolgreich.*

*Johannes Abram, Sara Dissertori, Simon Ruatti, 4B*



## The Best of chocolate & wafer cookies.....

... davon konnte sich die Klasse 3A am Donnerstag, 14. November 2019 bei der Betriebsbesichtigung der Firma Loacker am Ritten mit vielen Kostproben selbst überzeugen.

*Am 14.11.2019 besuchte die Klasse 3A das Unternehmen Loacker am Ritten. Als Einführung wurde der Klasse ein Kurzfilm zur Firmengeschichte gezeigt. Daraufhin mussten sich die Schüler\*innen aufgrund der Hygienevorschriften Haarnetze, Überschuhe und sogar Mäntel anziehen, was ziemlich lustig aussah. Die Klasse wurde in zwei Gruppen eingeteilt und bekam eine exklusive Führung durch das Unternehmen. Dabei konnten die Schüler\*innen die genaue Herstellung verfolgen und viele Produkte verkosten. Die vierstündige Besichtigung verlief im Nu und die Klasse kehrte gesättigt und voller Begeisterung zur Schule zurück. Die Klasse wurde von den Lehrpersonen Hannes Perwanger und Bettina Stangl begleitet.*

Anna Betta, 3A



## Lehrfahrt zum Muse

*Am 19. November 2019 hat die Klasse 1A eine Lehrfahrt zum MUSE in Trient unternommen. Begleitet wurden wir von den Lehrpersonen Amanda Rando und Norbert Sparer. Zeitig in der Früh trafen wir uns am Bahnhof Auer und fuhren mit dem Zug nach Trient.*

*Im Muse angekommen, wurden wir von der Führung empfangen, welche uns in italienischer Sprache die Erdgeschichte erzählte. Die Entstehung des Universums und das Lebens auf der Erde wurden uns genau erklärt. Wir konnten Fakten über verschiedene Urzeitlebewesen und über die Entwicklung des Menschen erfahren. Nach der Führung hatten wir uns eine Jause verdient. Anschließend erkundeten wir ohne Begleitung die verschiedenen Stockwerke und konnten somit genau das betrachten, was uns besonders interessiert, so z. B. die Gletscherwelt und deren Tiere im 4. Stock oder die Raumfahrt im 3. Stock.*

*Am Ende gingen alle Schüler\*innen mit neuem Wissen und gut gelaunt wieder nach Hause.*

Hansjörg Loss, 1A



## Gita a Rovereto: alla scoperta del primo novecento

*Giovedì 5 dicembre la classe 5B si è recata a Rovereto (TN) con il pullman della scuola per visitare il Museo della Grande Guerra e la Casa d'Arte Futurista Depero. La gita è stata organizzata nell'ambito delle materie Italiano L2, Tedesco e Storia, al fine di approfondire il contesto storico-culturale del Primo Novecento: un periodo segnato dall'avvento della Grande Guerra e dalla contemporanea nascita delle Avanguardie storiche, tra cui quelle italiana controversa del Futurismo.*

*Così, arrivati a Rovereto, i ragazzi hanno subito partecipato ad una coinvolgente visita guidata al Museo della Guerra, dove attraverso gli oggetti e i documenti conservati nelle sale del museo hanno potuto riflettere sulle principali caratteristiche della Prima guerra mondiale e sull'esperienza dei soldati. Tutto ciò confrontandosi con le armi ottocentesche e quelle utilizzate durante la Grande Guerra, analizzando i materiali di uso quotidiano e ricostruendo alcuni aspetti della vita in trincea: i problemi sanitari e psicologici, l'esperienza dei prigionieri, il ruolo della propaganda. Dopo pranzo gli studenti hanno visitato la Casa d'Arte Futurista Depero, l'unico museo fondato da un futurista (lo stesso Depero, lontano dagli eccessi del Movimento) nel 1957 e situata nel centro storico della Rovereto medioevale.*

*Dentro il museo i ragazzi hanno potuto percepire tutta l'innovazione e l'ironia che hanno ispirato le opere di Fortunato Depero: circa 3000 oggetti lasciati dall'artista alla città tra cui i mosaici, i mobili, i pannelli dipinti, i cartelli pubblicitari, le grafiche, le marionette per i balletti plastici. Hanno scoperto inoltre, con sorpresa, che lavorò anche come Art Director per l'azienda Campari, per la quale disegnò nel 1932 la famosa bottiglietta del Campari Soda a forma di calice rovesciato.*

*Nel pomeriggio la classe ha lasciato la città per ritornare a casa, consapevole di aver avuto un'occasione per riflettere su due aspetti importanti: da un lato la costruzione di una memoria nazionale nel dopoguerra, dall'altro la scoperta di un artista che incarna alla perfezione un'epoca ricca di contraddizioni ma anche di nuove possibilità espressive.*

*Prof.ssa Amanda Rando*



## Theaterstück „Play Galilei“

*„Es gibt immer mehrere Wahrheiten. Zumindest drei. Deine. Meine. Und die eigentliche.“ Als erster Wissenschaftler seiner Zeit beweist Galileo Galilei, wie unser Sonnensystem aufgebaut ist. Er stellt mit seinen Entdeckungen das Weltbild seiner Zeit in Frage. Die Kirche aber lässt seine Wahrheit nicht gelten. Unter dem Druck der Inquisition widerruft der Forscher seine Erkenntnisse.*

Die Klasse 3B besuchte am 14.11.2019 zusammen mit der 2B das Teatro Cristallo in Bozen. Dort wurde das **Theaterstück „Play Galilei“** von der Comedia Bühne Köln aufgeführt.



Bildnachweis: Südtiroler Kulturinstitut

*Im Stück tritt eine Familie, bestehend aus vier Personen auf. Galileo Galilei als Familienvater bildet die zentrale Rolle, er wird als sehr weise dargestellt. Weiters gibt es zwei Töchter und einen Sohn. Diese sind typische junge Erwachsene des 21. Jahrhunderts, drei völlig unterschiedliche Charaktere, die nicht nur bzgl. ihres berühmten bzw. in diesem Fall eher berühmigten Vaters und seinen Forschungen verschiedene Standpunkte vertreten. Der eine oder andere Zuschauer dürfte sich in einer dieser Rollen wiedererkennen, in einem gewissen Maße stehen die Kinder des Naturwissenschaftlers stellvertretend für unsere Gesellschaft.*

*Die Darsteller tragen moderne Kleidung in der Modelinie des 21. Jahrhunderts. Das Stück ist, wie für das moderne Theater charakteristisch, durch einen „sparsamen“ Einsatz an Requisiten gekennzeichnet. Die Ausstattung besteht aus einem Sofa und einem aus vier Teilen bestehenden, beliebig zusammensetzbaren Gerüst,*

womit v.a. zu Beginn des Stücks die Umgebung eines Wohnzimmers, in der fortlaufenden Handlung dann auch andere Schauplätze dargestellt werden.

Die Inszenierung verfolgt das Ziel, die Zuschauer anzusprechen und ihnen die historisch komplexe Geschichte von Galileis Leben näherzubringen. Historische Fakten und Zitate, wie „Und sie bewegt sich doch“ werden mitunter in Form von Jugendsprache wiedergegeben, was das Ganze umso interessanter und amüsanter macht. Gleichzeitig ist viel Abwechslung geboten, zwischendurch wird das Publikum miteinbezogen: So verlässt etwa mitten in einer Szene einer der Schauspieler die Bühne und schießt gemeinsam mit einem Freiwilligen ein Gruppenfoto für das soziale Netzwerk Instagram.

Die zentralen Themen umfassen Probleme, welche die Gesellschaft schon zu Zeiten Galileis geprägt und beschäftigt haben und bis heute aktuell sind. Schon damals wurden Menschen aus religiösen Gründen ausgeschlossen, heutzutage spiegelt sich diese Situation in Rassismus, Antisemitismus und Fanatismus wider. Ebenso thematisiert wird, was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und in welchem Verhältnis Kirche und Wissenschaft stehen. Weiters geht es um den Generationenkonflikt und das oftmals leidige Thema Schule.

Stellvertretend für die berühmten Personen der Geschichte wird an Galilei ein Beispiel genommen, welche Charaktereigenschaften solche bedeutenden Figuren aufweisen. Einmal mehr kommt darin zur Geltung, dass auch er nicht perfekt war, durchaus seine Fehler hatte und im Grunde ein feiger und charakterschwacher Mann war.

Mir persönlich hat das Theaterstück sehr gut gefallen, da die Geschichte Galileis meines Erachtens authentisch vermittelt, für die junge Generation gut aufbereitet und auch besonders kreativ umgesetzt wird.

Alex Tschager, 3B

## Unsere Schülerin im Ausland

Sara Kaneppele (3A) entschied sich die 3. Klasse nicht an der WFO Auer sondern an einer Oberschule in der Schweiz zu absolvieren und gleichzeitig ihre sportliche Karriere als Eishockeyspielerin fortzusetzen. Bereits im September gab sie uns mit folgendem Bericht einen Einblick in ihren neuen Alltag.



*Grüezi aus der Schweiz!*

*Wollte mal von mir hören lassen. Jetzt ist auch bei euch endlich die Schule losgegangen. Da hatte ich bereits fast 1 Monat Unterricht. Das Schulsystem hier in der Schweiz ähnelt jenem in Amerika. Es werden Leistungskurse besucht und bei fast jedem Unterrichtsfach wird der Klassenraum gewechselt und auch die Mitschüler\*innen ändern sich somit immer wieder. Dies war zwar am Anfang etwas verwirrend und kompliziert aber nun habe ich mich daran gewöhnt und jetzt empfinde ich es als interessantes System. Die Professoren sind sehr hilfsbereit und nett und wir machen fast alles am Computer. Unterrichtsmaterialien, Mitschriften und Hausaufgaben werden alles mit dem Laptop erledigt. Bücher und Hefte gibt es fast keine. Auch die Unterrichtsstunde ist mit 45 Minuten kürzer als bei uns, dafür haben wir 4 mal pro Woche auch Nachmittagsunterricht.*

*Beim Eishockey habe ich mich sehr gut eingelebt und das Training ist fordernd und sehr professionell. Ende September beginnt nun endlich die Meisterschaft und ich freue mich sehr, endlich loslegen zu können. Hoffentlich kann ich euch bei meinem nächsten Bericht auch positive Spielergebnisse liefern.*

Sara

Sara brach ihren Auslandsaufenthalt allerdings anfangs Dezember ab und kehrte an unsere Schule zurück.

## Unterricht während der Zeit der Schulschließung

### **Schule geschlossen – Fernunterricht ist jetzt die Devise**

*Sämtliche Schulen sind seit dem 5. März geschlossen, die Schülerinnen und Schüler sind seitdem zu Hause. Das Lernen geht aber weiter, Fernunterricht steht auf dem Programm. Die Wochen in denen die Schulen geschlossen sind, dürfen nicht zu einem Lernstopp führen, deshalb sind alle Initiativen zu distanzüberbrückendem Lernen und Fernunterricht sehr wertvoll. Das ist auch wichtig, nicht nur wegen des Unterrichtsstoffs. Stellen wir uns vor, in dieser Situation hätten die Kinder und Jugendlichen nichts zu tun. Das wäre schrecklich: Die Freizeiteinrichtungen haben alle geschlossen, die Sportvereine bieten keine Aktivitäten an, der Aufenthalt im Freien ist stark eingeschränkt, alle Veranstaltungen sind abgesagt und Urlaubsreisen sind auch nicht möglich. Die psychologische Belastung ist enorm. Allein deswegen ist es sinnvoll, dass es möglichst normal weitergeht. Natürlich geht beim Fernunterricht etwas verloren. Sonst würden wir Schulen ja gar nicht benötigen. Der Stoff wird sicher nicht so vermittelt werden können wie im regulären Unterricht. Unsere Lehrpersonen möchten mit ihren Initiativen aber sicherstellen, dass die Schüler\*innen zumindest am Ball bleiben. Es geht nicht nur ums Lernen in einer Situation wie dieser, es gilt auch für die Jugendlichen ein bisschen Normalität aufrecht zu erhalten.*

*Die Lehrpersonen, die ja gesund sind, arbeiten von zuhause aus und stellen auf digitalem Wege den Schüler\*innen verschiedene Arbeitsmaterialien und Anleitungen zum Lernen zur Verfügung. Die Lehrpersonen nutzen dabei verschiedene Möglichkeiten, um engen Kontakt mit den Schüler\*innen zu halten und den Fernunterricht so zu gestalten, dass das Schuljahr trotz aller Einschränkungen ein erfolgreiches wird. Die Schüler\*innen sind aufgefordert bzw. sogar verpflichtet, sich über diese Angebote zu informieren und sie zu nutzen. Die Lehrpersonen werden ständig ausloten, was für die Schüler\*innen und für die Familien überhaupt machbar ist. Fest steht, dass die Schulschließung für Schüler\*innen und Lehrer\*innen, aber auch für die Familien eine Sondersituation und eine große Herausforderung ist.*

*Wir wollen dieser Notfall-Situation als Schule aber entschlossen, besonnen und mit Augenmaß begegnen.*

*Direktor Christian Gallmetzer*

## Stimmenfang

*Als die Nachricht kam, dass wir nicht mehr in die Schule dürfen, war ich, wie jeder andere Schüler glaube ich, für einen Augenblick froh. Ich persönlich habe mich besonders auf lange Schlafen gefreut.*

*Um die Hausaufgaben zu lösen, war es bei den einen Fächern einfacher als bei den anderen. Meine Eltern haben zu Hause ein eigenes Büro mit Computern und Drucker. Das hat mir sehr geholfen. Am Anfang fand ich, waren es sehr viele Hausaufgaben und ich war für eine lange Zeit, den ganzen Tag nur am Hausaufgaben schreiben. Mit der Zeit wurde es aber immer einfacher und weniger. Der Unterricht zu Hause hat mir geholfen, geordnet und mit Struktur zu arbeiten. Ich habe mir Pläne gemacht und nach denen gearbeitet. Es war "schön" einmal ins Homeschooling rein zu schnüffeln.*

Saskia Rohregger, 1A

*Das Schuljahr 2019/20 war für viele Schüler ein ganz neues, die Corona-Krise hat der ganzen Welt einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wir haben einen großen Vorteil gegenüber anderen Regionen Italiens, bei den die Familien vielleicht keinen Computer oder nicht die Mittel für den Austausch von Schulmaterialien haben. Ich möchte allen Professoren danken, die trotz allem den Kontakt mit den Schülern gehalten haben.*

David Sanin, 1A



*Dieses Schuljahr war ein etwas komisches, aber auch ein besonderes Schuljahr. Wir Schüler mussten von zuhause aus lernen also homeschooling machen. Irgendwie wünscht sich jeder Schüler von zuhause aus unterrichtet zu werden: man kann aufstehen wann man will, man hat weniger Tests und man kann sogar alles im Pyjama erledigen.*

*Am Anfang fand ich das alles irgendwie toll, aber mit der Zeit hat es genervt: man muss sich den neuen Stoff selber beibringen, man kann zwar die Lehrer fragen, aber man versteht es besser, wenn sie es einem direkt erklären können. Manchmal bekommt man auch viel zu viel auf, dass man fast den ganzen Tag nur mit den Hausaufgaben beschäftigt ist. Zudem kann man die Aufgaben nicht in Gruppen machen und alles ist schwieriger. Ich hoffe, dass wir bald wieder in die Normalität zurückkehren können.*

*Khushika Gupta, 1A*

*Die „Corona Zeit“ war eine neue Situation für alle. Am Anfang hat ich kleiner Startschwierigkeiten, z.B., dass ich die App Zoom und Skype installieren musste und dass es auch einige Probleme mit der Internetverbindung gab. Danach habe ich mich aber schnell an die neue Situation und Arbeitsweise gewöhnt. Ich finde es war interessant eine andere Arbeitsform kennen zu lernen, denn man lernte viel mit neuen technischen Mitteln zu arbeiten wie z.B. mit Zoom und Skype oder auch mit E-Mail und dem Digitalen Register. Es war eigentlich gut eine neue Erfahrung zu machen. Ich denke, dass diese Arbeitsform in naher Zukunft sicher mehr zum Einsatz kommt neben dem Normalunterricht.*

*Tamara Grunser, 1B*

*Staying at home may sound good, but this difficult time has shown us that you get bored very quickly.*

*Personally, I can't deal with it either, because you can't do a lot of things like going to the gym or doing something with friends. Even if it is a very difficult time, you still must try to make the best out of it.*

*I made a schedule to plan my day a little bit. In the morning after breakfast I always do my homework, after lunch I sleep for a few hours, then I do a workout at home and after dinner I do some online gaming.*

*I don't feel so good during this time, because my sleeping rhythm gets messed up and I generally miss sports and friends. You probably won't believe it, but I also miss school a bit. However, school is not completely cancelled, homeschooling has replaced it. In the beginning it was quite hard to deal with this kind of school because you couldn't really ask questions and you mostly had to help yourself. But with time it got better and better and you got used to it. However, I hope that this crisis will end soon so that I can go back to my normal everyday life.*

*Alan Lobis, 2A*

### *Pendeln zwischen Bett und Schreibtisch – Persönliche Erfahrungen mit dem E-Learning in Zeiten von Corona*

Es ist ein Mittwoch Ende März. Das damals in der Gesellschaft noch vielerorts belächelte COVID-19 droht, sich über Italien auszubreiten. Plötzlich kursieren in den sozialen Netzwerken Gerüchte über die angebliche Schließung der Schulen in ganz Italien. Sogar ein Fernsehsender verkündet in seinem Mittagsjournal von den Plänen des Ministerpräsidenten und seiner Unterrichtsministerin. Erst zweifeln die meisten Schüler\*innen die Glaubwürdigkeit dieser Nachrichten an, v.a. weil plötzlich im Netz davon die Rede ist, bei den Meldungen handele es sich um Fakenews. Der Landesrat für deutsche Bildung und Kultur, Philipp Achammer versucht mit einem Facebook-Post, Klarheit zu schaffen. Er warnt vor den voreiligen Meldungen und verkündet, dass in Rom gegen 17:00 Uhr bei einem Treffen der Entscheidungsträger mit einem Expertenteam die Entscheidung gefällt werden soll. Zudem rät er, für verlässliche Informationen, ausschließlich die offiziellen Webseiten der zuständigen Ministerien zu konsultieren. Am frühen Abend steht dort schließlich schwarz auf weiß, dass das Erwartete tatsächlich eingetreten ist.

Viele Schüler\*innen platzten an jenem Abend sichtlich vor Euphorie. Langes Ausschlafen und chillen fernab von den schulischen Pflichten. Sonderferien für eine Woche – dies waren wohl die Erwartungen die auch die Lernenden der WFO Auer an den Zeitraum ohne Präsenzunterricht hatten.

Schließlich konnte an jenem Mittwochabend niemand ahnen, dass diese Schulschließung nicht nur eine Woche, sondern bis zum faktischen Ende des Schuljahres andauern und in diesen Monaten sowohl Schüler\*innen als auch Lehrkräfte vor gewaltige Herausforderungen stellen würde. Dass das damals belächelte Virus ein wildes Fegefeuer im Stiefelstaat hinterlassen, die Gesellschaft von vorne bis hinten völlig durchkrepeln und die schlimmste Wirtschaftskrise seit Ende des Weltkriegs provozieren würde.

Die anfängliche Freude wandelte sich bald in Hilflosigkeit, die Erwartungen in Enttäuschung.

Das ohnehin angeschlagene italienische Schulsystem wurde über Nacht auf den Planeten des Fernunterrichts katapultiert. Sowohl Schüler\*innen als auch Lehrkräfte standen, v.a. anfangs, vor erheblichen Problemen: sie mussten lernen, sich mit einer völlig neuen Form des Unterrichts auseinanderzusetzen. Mathematikhausaufgaben über Google-Classroom und mit Multiple-Choice im Internet, französische Grammatik mithilfe von YouTube-Videos und Prüfungen über Skype dominierten nun die Unterrichtsgestaltung.

Im Nachhinein betrachtet, muss behauptet werden, dass es gelegnet wäre, zu behaupten, dass der Fernunterricht bestens ohne jegliche Makel vonstattengegangen sei. Ein solch hoher Anspruch kann meines Erachtens auch gar nicht erst erhoben werden, da das Schulsystem durch den Ausbruch der Pandemie völlig überrascht wurde und es ohnehin klar sein sollte, dass der Fernunterricht keine dauerhafte Alternative zum schulischen Unterricht bieten kann. Die Kommunikation zwischen den Lehrkräften und den Schüler\*innen beispielsweise konnte nicht immer optimal bewerkstelligt werden. Auch Betrugs- und Plagiatversuche bei der Ausführung der Arbeitsaufträge, der Mangel an technischer Ausstattung und die mangelhafte Internetverbindung welche zu ruckelnden und verzerrten Bildern und Tönen in den Videokonferenzen führten, gehörten zu den Problemen. Genauso kann über den Punkt gestritten werden, ob die Bewertung im Rahmen des Fernunterrichts objektiver ausfällt, oder ob genau das Gegenteil der Fall ist. All diese Probleme und Nachteile können nicht ohne weiteres unter den Teppich gekehrt werden, sind aber zum Teil unumgebar. Insgesamt konnte der Unterricht nur durch eine Kooperation zwischen den Schüler\*innen und ihren Lehrkräften bewerkstelligt werden

Der Einsatz der allermeisten Lehrpersonen meines Klassenrates muss definitiv gelobt werden. Viele haben einen großen Teil ihrer Kraft in die Ausarbeitung von möglichst vielseitigem Unterricht, gesteckt. Der Großteil versuchte, alle Potenziale zu nutzen und somit einen abwechslungsreichen, interessanten und lehrreichen Unterricht zusammenzustellen. Eigens erstellte Videos zur italienischen Grammatik, Mathematik mit YouTube, die Eruerung geschichtlicher Jahrtage statt trockener Buchinhalte und Versendung von Arbeitsergebnissen über WhatsApp gehörte dazu. Dadurch konnte auch eine andere Perspektive des Lernens und der Kommunikation als Meinungs austausch mit den Lehrkräften ermöglicht werden.

Zudem konnten des Fernunterrichts Anreize zur Digitalisierung geschaffen werden. Auch kann die Krise als eine regelrechte Lebensschule betitelt werden: In Fernunterricht etwa wurden sehr viele Kompetenzen erprobt, welche auch im späteren Arbeitsleben von großer Bedeutung sein werden, wie die termingerechte Abgabe oder auch die höfliche und formelle Kommunikation mit Vorgesetzten, in diesem Fall den Lehrpersonen über Videokonferenzen und E-Mail.

Auch oder eben gerade, weil insgesamt die Nachteile des E-Learnings bei Weitem überwiegen, hat sich gezeigt: der Präsenzunterricht in der Schule ist unerlässlich. Keine andere Unterrichtsform kann auf Dauer eine plausible Alternative bieten. Einstige Gegner des Frontalunterrichts werden es auf Knien danken, wieder in die Schulbänke zurückkehren zu dürfen. Den meisten wurde der Wert Unterrichts und der Institution Schule vor Augen geführt.

Es bleibt zu hoffen, dass diese Wertschätzung erhalten bleibt, und es im Herbst wieder möglich sein wird, mit Elan in die Schule zurückzukehren!

*Alex Tschager, 3B*

## Unterrichtsbeispiele

Arbeitsaufwand für die Schule während des Fernunterrichts							
Fach	Mo 20.04.2020	Di 21.04.2020	Mi 22.04.2020	Do 23.04.2020	Fr 24.04.2020	Sa 25.04.2020	So 26.04.2020
Deutsch							
Italienisch	3h	45 min	1h				
Englisch	1h	1h			3h	2h	
Französisch			3h	2h			
Betriebswirtschaftslehre						1h 15min	
Recht und Wirtschaft					20 min		
Informations- und Kommunikationstechnologien							
Mathematik					2h 45 min		
Geographie					45 min		
Geschichte	30 min				1h		
Biologie und Erdwissenschaften	1h	2h					
Chemie und Physik							
Bewegung und Sport	30 min						
Religion		45 min	40 min				
Gesamt	6h	4h	4h 10min	5h	4h 20min	3h 45min	
Fach	Mo 27.04.2020	Di 28.04.2020	Mi 29.04.2020	Do 30.04.2020	Fr 01.05.2020	Sa 02.05.2020	So 03.05.2020
Deutsch		1h 30min					
Italienisch	30 h		1h 15min		2h 30min	1h	
Englisch	2h	1h	30 min	3h			
Französisch					1h	30 min	
Betriebswirtschaftslehre				2h			
Recht und Wirtschaft							
Informations- und Kommunikationstechnologien	1h 30min						
Mathematik					2h	1h	
Geographie							
Geschichte		30 min					
Biologie und Erdwissenschaften							
Chemie und Physik			2h 45min				
Bewegung und Sport		1h					
Religion	15 min						
Gesamt	4h 15min	4h	4h	5h	5h 30min	2h 30min	

Sophia Pichler, 2B

## Homeschooling as an opportunity

Nowadays, in countries like ours going to school seems such a normal and daily thing. Some students like it, others less and a few seem to actually hate going to school. But no matter if you want or not you have to go to school at least until you are 15 years old. But what we often forget about it is the fact that the possibility of going to school is a privilege. Many people had to fight for these rights in the past and we now benefit from that. But the coronavirus has changed a lot: We are not allowed to go to school anymore and finally start to recognize how important and valuable school actually is. So, let's take this situation as an opportunity to start to appreciate our privilege of going to school.

First of all, we have to admit that distance teaching is not even comparable to teaching in class. Even though nowadays there are many possibilities that offer learning content through digital media the results are not the same as before and the amount of new content is much lower. This opens our eyes to the great opportunities and advantages of direct teaching in class.

Apart from that aspect, another important argument in favour of the traditional form of education is the social contact. Classmates become friends and friends are more than important for all of us. Social contacts allow every single human being to grow as a person.

On the other hand, due to distance teaching students have to get as self-reliant as never before which obviously is very important for their future. But hadn't they already gained the basis for their independence at school? Therefore, my question is: how necessary is this situation actually for their self-reliance?

In conclusion, I think that seen in long term the traditional form of education is the best solution and the current situation of homeschooling is just a great opportunity to show us the value of having the possibility and right to go to school.

Laura Kalser, 4B

ANNA ERALDI

USED THE  
T·I·M·E  
TO READ SOME  
B·O·O·K·S

missed  
my  
FRIENDS  
a lot

ENJOYED THE  
sunny days  
ON MY BALCONY

I am very blessed  
that I had my  
family during this special time!

This time  
taught me  
that sometimes  
I took everyday  
things for  
granted,  
when they are not.

thankful

"Social distancing is a privilege. It means you live in a house large enough to practice it. Lockdowns are a privilege. It means you can afford to stay at home. Hand washing is a privilege too. It means that you have access to running and clean water."

When I first read this, it made me realize that those who have the possibility to do these things; to work, do online school, to literally LIVE AT HOME FOR WEEKS; are beyond lucky. Because not everybody can.

tried to  
EXPERIMENT  
in the  
kitchen

Anna Eraldi, 2B

### Arbeitsauftrag 5 A

Der **Zeitungs**text „Globalisierung: Unser schicker Kapitalismus mit tödlichem Antlitz“ (Zeit Nr.15/2020) ist sehr interessant; Frau Maoro hat ihn euch geschickt und bestimmt habt ihr ihn alle schon gelesen.

Es geht da unter anderem auch um Wirtschaftswachstum, also um die ähnliche Thematik, die wir auch bei unseren beiden ersten Projekttagen behandelt haben. Ihr sollt ein **Mindmap** gestalten, wobei ihr versuchen sollt die Informationen aus dem Zeitungsbericht, aber auch jene aus dem Projektunterricht einzubauen.

In Geschichte sollt ihr euch eine **Politikstunde** (nach freier Wahl) ansehen und diese kurz kommentieren (persönlicher Eindruck / Anmerkungen).

Beides bitte **bis Mittwoch, 22.04.** abgeben!

Hier noch einmal der Link dazu:

<https://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/306590/die-politikstunde>

### Anmerkungen zur Politikstunde über Verschwörungstheorien

## Verschwörungstheorien

Im Video erklärt Prof. Dr. Michael Butter den Begriff „Verschwörungstheorien“ und erklärt, warum so viele Menschen daran glauben. Auch zum Thema Corona Virus sind viele verschiedene Verschwörungstheorien im Umlauf. Der Politikwissenschaftler Michael Barkun nennt die drei Charakteristiken der Verschwörungstheorien:

1. Nichts geschieht durch Zufall.
2. Nichts ist so wie es scheint.
3. Alles ist miteinander verbunden.

### Warum glauben Leute an derartige Theorien?

Einen Grund, den Herr Butter nennt ist der, dass Verschwörungstheorien ein ganz starkes Sinn- und Erklärungsangebot machen, d.h. sie machen die Welt bedeutsam und schließen Chaos und Zufall aus. Es wird gezeigt, dass Menschen in der Lage sind, Dinge zu bestimmen und zu lenken. Man kann Schuldige identifizieren und dadurch gelingt es Verschwörungstheoretiker, sich selbst zu entlasten.

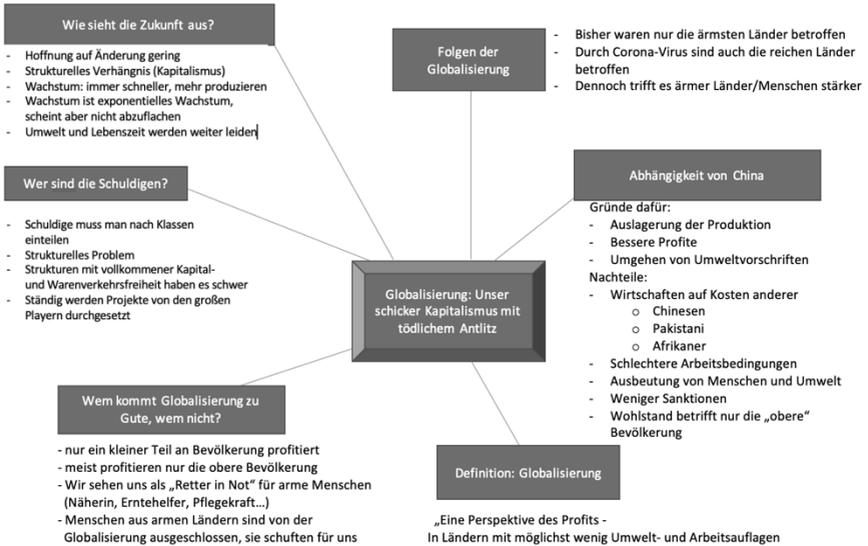
### Warum verbreiten Menschen Verschwörungstheorien?

1. aus wirklicher Überzeugung
2. aus politischem Kalkül
3. aus ökonomischen Interessen

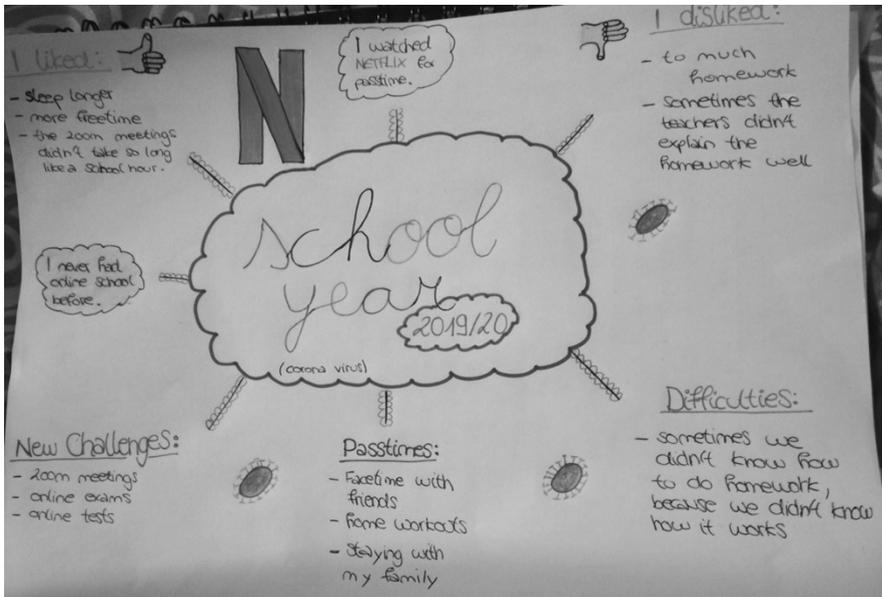
Um Verschwörungstheorien von Fakten zu unterscheiden, soll man versuchen zu erkennen, ob ein halbwegs nachvollziehbarer Plan dahintersteckt und ob sie tatsächlich von den Personen ausgehen, die schließlich davon profitieren.

Am Schluss warnt Herr Butter davor, dass man nicht zu viel die Nachrichten verfolgen soll, um sich vor Verschwörungstheorien zu schützen.

Nora Gasser, 5A



Anna Sanin, 5A



Amietka Bekjiri, 1B

## Feste, Feiern und Abschiede

### Abschiedsfeier für Direktor Franz Tutzer

Am Freitag, den 18. Oktober 2019 wurde unser ehemaliger Direktor Dr. Franz Tutzer mit einer bewegenden Feier von der Schulgemeinschaft der OFL und WFO Auer von der Schule verabschiedet.

In der großen Turnhalle wurde in aufwendigen Vorbereitungsarbeiten ein festlicher Rahmen für die anwesenden Ehrengäste und das fast vollständige Kollegium beider Schulen geschaffen. Die Schulgemeinschaft hatte ein reichhaltiges Programm für die Feier vorbereitet: Fotoschau, Gedichte, Lieder, Videos, Alphornbläser, Schuhplattlergruppe (aus Schülern und Ex-Schülern bestehend) und viele weitere Einlagen. Bis spät in die Nacht wurde gefeiert, so manche Träne wurde dabei auch vergossen.

Wir wünschen Dr. Franz Tutzer alles Gute für die Zukunft!



### **Direktor Franz Tutzer zum Abschied**

*Viel wurde gerätselt, doch niemand konnte sagen,  
verlässt er uns nun, wird er das wirklich wagen?  
Viel wurde gemunkelt, gemutmaßt in leisem Ton,  
kommt endlich die Botschaft, oder schleicht er sich einfach davon?*

*Im fernen September 2010 es war, die Tagen wurden schon trüber,  
da kam endlich der Tutzer Franz von der OFL auch zu uns herüber.  
Was hatten wir bis dahin alles erlebt, Direktoren\* am laufenden Band,  
die eine boshaft, die andere schrullig; einer ging so, der nächste arrogant.  
Und dann kam ER, grau der Anzug und auch sein Haar – doch welcher Glanz,  
wir glaubten zunächst, da kommt einer vom Kloster, der Bruder Franz.*

*Doch Bruder Franz kam nicht nur, um zu beten, sitzen und verwalten,  
sein Ziel war es auch, die WFO neu zu gestalten.  
Gremien, Sitzungen und Programme: Veränderungen an allen Seiten,  
ganz oben sein Steckenpferd, sein Liebling: das „Eigenverantwortliche Arbeiten“.  
Und waren die Pläne nicht landesschulratsordnungskompatibel, sprich nicht ganz legal,  
dann meinte Franz trotzig: „Dann solln’s mich doch einsperrn, ist mir doch egal“.  
Zudem ward über Nacht das Lehrerzimmer halbiert, die Automaten vom Gang verschwunden.  
Wir Lehrer\* saßen nun enger, Wasser statt Cola – auch das haben wir bald überwunden.*

*Ein Direktor muss auch lenken und leiten, mit Gespür und intelligent.  
Er ist wie in einem großen Orchester der bestimmende Dirigent.  
Man möchte meinen, das ist nicht schwer, mit ein wenig Gefühl und offenen Ohren,  
doch Vorsicht: Im Orchester sitzen nicht Musiker, sondern Professoren.  
Und von diesen macht jede und jeder seine eigene Musik  
und wollen dafür stets Anerkennung und Lob – nie aber Kritik.  
Die eine spielt laut mit 3er und 4er Noten, der andere leise und sanft,  
so entstehen Dissonanzen, das Orchester wirkt verkrampft.  
Doch unser Dirigent traf auch ohne Taktstock stets den richtigen Ton,  
beim immer gleichen Stück mit dem Titel: „Das schaffen wir schon!“*

*Natürlich fragen wir uns, was wirst du nun machen als rüstiger Pensionist?  
Ablegen den grauen Anzug und ein neues Leben beginnen? Wir wissen es nicht.  
Doch was wir mit Sicherheit wissen:  
Wir werden Dich vermissen.*

Dietmar Pernstich

## Prom night – den Sternen zum Greifen nah

Jedes Jahr ein Höhepunkt für die Abschlussklassen: der Maturaball. Nach langer Vorbereitung, die meist schon in der 4.Klasse beginnt, nach intensivem Planen, Organisieren, Bangen und Hoffen war es wieder soweit: am Samstag, 12. Oktober 2019 lud die Klasse 5B zum Ball in den Kultursaal in Kurtatsch.

Ihr Motto: „Prom night, den Sternen zum Greifen nah“. Zahlreiche Besucher\*innen kamen, darunter Eltern, Lehrpersonen, Freunde und Gönner. Die Arbeit hat sich gelohnt und der Erfolg ist der Lohn dafür.



## Weihnachtsfeier

Am Freitag, 20. Dezember 2019 fand die traditionelle Weihnachtsfeier in der Aula Magna statt. Mit heiteren, aber auch besinnlichen Beiträgen stimmt sich die Schulgemeinschaft der WFO Auer auf Weihnachten ein und beschließt das Jahr 2019.



## Unsinniger Donnerstag – Traditionelles Broomballturnier

Die vielen bunten Masken und der große Einsatz der gesamten Schul-gemeinschaft machten unsere Faschingsfeier mit dem traditionellen Broomballturnier wieder zu einem Highlight im Schuljahr!

Am 20. Februar 2020, dem Unsinnigen Donnerstag, trafen sich alle Klassen der WFO Auer auf dem Eislaufplatz um sich beim Broomballturnier zu messen. Alle Schüler\*innen und Lehrpersonen waren dazu eingeladen, gut gelaunt und "stilvoll" gekleidet teilzunehmen und die Akteure anzufeuern. Die Klassen wählten wie gewohnt ein Motto aus, nach welchem sie sich verkleideten und präsentierten sich einer strengen Jury.

Das Turnier war ein großer Erfolg: Sieger des Broomballturniers wurde die Klasse 2A und die Klasse 5B wurde als Hippies zur bestkostümierten Klasse gewählt. Erstmals seit langem konnte die Lehrer\*innenmannschaft im Spiel gegen die Auswahl "5. Klassen" siegreich (dank torkräftiger Unterstützung unseres Supplenzlehrers Leopold Moling) vom Platz gehen.

Ein großes Dankeschön an Sportlehrer Stefan Gasser für die gesamte Organisation.



## Zum Geburtstag von Prof. Elisabeth Florian

### Unserer werten Frau Prof. Florian zum 60sten

*Wer schreitet so schnell vorbei an Klassen und Spint,*

*Es ist Frau Prof. Florian, sehr geschwind.*

*Sie hält die Nachricht wohl im Arm,*

*Sie fasst sie sicher, sie hält nicht an.*

*Meine Schüler, bergt nicht so bang das Gesicht,*

*seht ihr, Studenten Frau Florian nicht?*

*Frau Elisabeth mit Rat und Tat,*

*die jeder von uns so gern mag.*

*Ihr lieben Schüler, kommt geht mit mir!*

*Gar schönen Text, tippen wir.*

*„Jklö“ und fdsa“.*

*So lernen wir tippen, das ist doch klar.*

*Frau Florian, Frau Florian, ich versteh das nicht.*

*Das geht zu schnell, ich komm nicht mit!*

*Bleib ruhig, das haben wir im Nu,*

*ich erklär es nochmal, hör gut zu!*

*Wollt, liebe Schüler, ihr mit mir gehen?*

*Ich werde euch so vieles lehren.*

*Mit Geduld und mit Humor,*

*werken wir am Monitor.*

*Frau Florian, Frau Florian, wir danken euch sehr.*

*die Arbeit mit Ihnen ist uns eine Ehr.*

*Frau Florian, Frau Florian,*

*wir wissen' s genau, Sie sind eine wahre Powerfrau.*

*Was täten wir bloß ohne dich?*

*Wir wüssten uns zu helfen nicht.*

*Ohne Rat und ohne Idee,*

*von Frau Florian, oh Jemine!*

*Frau Florian, kommen Sie geschwind,*

*Ich muss sie fragen, ob dies so stimmt.*

*Doch was stimmt, wissen wir genau,*

*Heut ist Ihr Geburtstag, Juppidau!*

*Noch jahrelang sollen Sie geschwind,*

*stets mit gutem Elan besinnt,*

*unsere Schule weiterführen,*

*dafür soll Ihnen Dank gebühren.*

*Verfasst auf Initiative von Prof. Gasser von den Schüler\*innen der Klasse 3B*



## **Gedanken, Erinnerungen und Ausblicke - Zur Pensionierung von Prof. Norbert Sparer**

*Als der deutsche Reichskanzler Otto von Bismarck 1889 die Altersversicherung der arbeitenden Bevölkerung einführte, lag die Lebenserwartung seiner Landsleute bei 65 Jahren, sodass das genannte Lebensalter für den Pensions- bzw. Renteneintritt festgelegt wurde. Mittlerweile ist die Lebenserwartung in unseren Breiten erfreulicherweise enorm gestiegen; sodass man sich fragt, aus welchem Grund ein freiwilliges Weiterarbeiten nicht oder schwer möglich sein sollte, wo doch durch die Frühverrentung der Zusammenbruch der Sozialversicherungsanstalten programmiert ist: Laut Berechnungen einer EU-Expertenkommission müsste*



*das Renteneintrittsalter unverzüglich auf 72 Jahre (Schwerarbeiter ausgenommen) angehoben werden, wenn die Versicherungsanstalten vor dem Kollaps bewahrt werden sollen. Eine italienische Fachleutegruppe ist im Auftrag einer großen Gewerkschaft diesbezüglich sogar auf 74 Jahre gekommen.*

*Ganz abgesehen von solchen Rechenspielen befindet sich der Autor dieser Zeilen an der Schwelle dieses Alters. Er ist voller Erinnerungen an seine Dienstzeit an der Wirtschaftsfachoberschule Auer, vormals Handelsoberschule mit Fachlehr-anstalt für kaufmännische Berufe. Zu betonen ist, dass er in rund einem Dutzend Schulen und Bildungsinstitutionen seinen als Berufung empfundenen Lehrerberuf ausgeübt hat; an keiner aber mit einer derart großen Freude und Leidenschaft wie an der WFO Auer. Dies hängt wohl mit vielen unterschiedlichen Faktoren zusammen. Dazu gehören die überwiegend adäquaten Schülerinnen und Schüler, der kollegiale Lehrkörper, das aufmerksame nichtunterrichtende Personal und die wohl besten Direktoren.*

*Alle Anekdoten aus dem Unterrichtsalltag anzuführen, würde den Rahmen dieses Rückblicks um ein Vielfaches sprengen. Ein Beispiel gefällig? In einer sprachlich besonders ungehobelten Klasse versuchte er die Schülerinnen und Schüler zur Hochsprache anzuhalten und die Spracharmut aufgrund des mangelnden Wortschatzes zu beheben. So erfuhren sie zahlreiche Synonyme für die inflationär verwendeten Verben „machen“ und „gehen“.*

*Erwähnte Unterrichtseinheit kulminierte in einer bizarr anmutenden Parodie der Heranwachsenden, indem sie sich monatelang – auch außerhalb des Klassenraums – der Sprachgewohnheit ihres Deutschlehrers bemächtigten und untereinander in der Sprache Goethes kommunizierten. Dies kam in etwa zum Ausdruck, als ein Schüler seinen Kollegen nach dessen samstäglichem Aktivität fragte: „Beabsichtigst du, am bevorstehenden Wochenende auf der Fete in Tramin, auf der doch so viele reizende weibliche Wesen herumschwirren, durch deine Anwesenheit zu glänzen? Wenn ja, wirst dorthin zu Fuß schreiten oder dich eines Fahrzeugs bedienen?“*

*Außerordentlich aufschlussreich über die Gedankengänge und -stränge von Schülerinnen und Schülern sind stets deren Aufsätze; besonders jene mit dem Titel „Die Charakteristik einer Lehrperson“. Kostproben, bezogen auf den Schreiber dieser Zeilen, regten selbigen bei der Korrektur und noch lange danach zum Schmunzeln an. Auf sie soll an dieser Stelle aber nicht weiter eingegangen werden.*

*Unabhängig davon, wie sich die Zukunft des Verfassers gestalten möge, möchte er unbedingt in der einen oder anderen Form unterrichtend tätig bleiben, zumal ihn die deutsche Sprache und die Geschichte, die Lehre und das Lernen mit Herzblut erfüllen und im Laufe der Zeit immer mehr zu großen Leidenschaften geworden sind.*

*Norbert Sparer*

## Schulchronik 2019/20

### September 2019

- 02.09. Eröffnungskonferenz des Lehrer\*innenkollegiums
- 05.09. Unterrichtsbeginn um 9.15 Uhr mit dem Eröffnungsgottesdienst in der Marienkirche, anschließend begeben sich die Schüler\*innen in die jeweiligen Klassen.



- 06.09. „Rally“ im Schulgebäude: die Schüler\*innen der ersten Klassen werden durch das Schulgebäude geführt um alle Einrichtungen kennenzulernen. Den Schüler\*innen stehen Pat\*innen zur Verfügung, welche sie durch das Jahr begleiten: Anna Checchi und Elia Fois (3A), Lisa Rossi und Lorenz Andergassen (3B).



- 17.09. Die beiden ersten Klassen lernen sich bei einem Herbstwandertag besser kennen. Die Klasse 1A verbringt mit Amanda Rando und Norbert Sparer einen Tag auf Castelfeder, während die Klasse 1B mit Elisabeth Florian und Bettina Stangl auf die Mendel fährt und von dort aus zur Romeno-Alm wandert. Die Schulpaten der beiden Klassen sind mit dabei.



*Die Klasse 1A auf Castelfeder*

- 18.09. Prof. Stefan Gasser besucht mit der Klasse 5A den Golfplatz in Petersberg. Wie schon in den vergangenen Jahren erhalten sie dort eine Einführung im Golfen vom Profi Mr. Antony Jackson.
- 18.09. Plenarsitzung: Die Lehrpersonen beschließen den Tätigkeitsplan für das Schuljahr 2019/20. Anschließend treffen sich die Klassenräte und besprechen die Maßnahmen für die Schüler\*innen mit Bedarf (Integration und Migration).
- 19.09. Die Klasse 4A/B besucht den Hochseilklettergarten in Terlan. Neben Klettern ist heuer auch Bogenschießen mit dabei. Stefan Gasser begleitet die Klasse.
- 30.09. Golfen in Petersberg (Klasse 5B)

## Oktober 2019

- 02.10. Klassenratsitzungen 1. Biennium.  
Tagesordnung: Besprechung der Klassensituation, Plan der schulbegleitenden Veranstaltungen, fächerübergreifende Vorhaben, Inklusion. Im Anschluss: Elternabend für die 1. Klassen.  
Nach einer Einführung durch den Direktor stellen die Lehrpersonen die Ziele und Inhalte ihres Unterrichts vor und geben Hinweise für ein erfolgreiches Schuljahr; die Elternvertreter\*innen für den Klassenrat werden gewählt. Bei einem abschließenden kleinen Umtrunk lernen sich die Eltern und Lehrpersonen besser kennen.



- 08.10. Die Klasse 4A besucht die Firma Autoindustriale Bozen (Schwerpunkt Marketing), Begleitlehrpersonen: Walter Abraham und Hannes Perwanger.
- 09.10. Klassenratsitzungen 2. Biennium und 5. Klassen.  
Tagesordnung: Besprechung der Klassensituation, Plan der schulbegleitenden Veranstaltungen, fächerübergreifende Vorhaben, Inklusion.
- 09.10. Aufnahme test für das FCE-Zertifikat. 20 Schüler\*innen haben sich angemeldet und können am Vorbereitungskurs und der abschließenden Prüfung teilnehmen.
- 10.10. Reiten auf der Mendel: Die Klasse 3A in Begleitung von Stefan Gasser verbringt einen Tag auf der Reitranch Coflari.
- 11.10. Autorenbegegnung: Der Jugendautor Christian Linker liest in der Schulbibliothek (1B, 2A, 2B).

- 12.10. Maturaball der Klasse 5B unter dem Motto: „Prom Night“ im Vereinshaus in Kurtatsch.
- 14.10. Infoveranstaltung zu Auslandsstudienjahr: Sharon Panebianco, Kevin Stauder und Ilaria Russo (alle 5B) berichten von ihren Erfahrungen im Ausland und informieren die Schüler\*innen der beiden 3. Klassen über die Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes.



- 17.10. 1. Sitzung des Schüler\*innenrats: Maximilian Pomella (3B) wird als neues Mitglied für den Landesbeirat gewählt.



- 18.10. Die Klassen 4A und 4B besuchen die Handelskammer in Bozen. Begleitlehrpersonen: Veronika Köhl und Tanja Mayrgündter
- 18.10. Abschiedsfeier von Dr. Franz Tutzer in der Aula Magna
- 21.10. 1. Fächerübergreifender Projekttag: Alle Klassen arbeiten an unterschiedlichen fächerübergreifenden Themen mit mehreren Lehrpersonen.
- 22.10. Die Klassen 2A und 2B machen eine geologische Exkursion in die Bletterbachschlucht. Begleitlehrpersonen: Johanna Brenner und Sandra Plangger
- 23.10. Interne Querfeldeinmeisterschaft. Die Schüler\*innen der 1. Klassen messen sich mit den Schüler\*innen der Oberschule für Landwirtschaft.
- 23.10. Die Klasse 4A/B fährt nach Holzkirchen (D), besuchen unsere Partnerschule und besichtigen am Nachmittag die Brauereigenossenschaft „Am Reutberg“. Begleitet werden sie von Walter Aberham, Hannes Perwanger und Norbert Sparer.



- 24.10. Klasse 4A/B besucht die Veranstaltung „Banktag 2019“ in Bozen. Begleitlehrperson ist Walter Aberham.
- 24.10. Die Klassen 2B und 3B besuchen die Theateraufführung „Europa Cabaret“ in Bozen. Begleitlehrpersonen: Erika Mössler und Ulrike Winkler.

## November 2019

- 06.11. Klassenratsitzungen mit Schüler- und Elternvertreter\*innen A-Zug: Auf der Tagesordnung stehen der Bericht des Klassenlehrers zur Klassensituation und zum bisherigen Verlauf des Unterrichts. Anschließend haben allen Lehrpersonen sowie die Schüler- und Elternvertreter\*innen die Möglichkeit, ihre Stellungnahmen, Vorschläge und Anliegen einzubringen.
- 7.-9.11. Präsentation unserer Schule bei der Bildungsmesse (Universität Bozen)



- 13.11. „Gefahren im Straßenverkehr“ – Die Straßenpolizei informiert. Vortrag für die Klasse 4A/B.
- 13.11. Klassenratsitzungen mit Schüler- und Elternvertreter\*innen B-Zug
- 14.11. „Play Galilei“ Theaterbesuch der Klassen 2B und 3B in Bozen; Begleitlehrpersonen Erika Mössler und Marion Moscon.
- 14.11. Die Klasse 3A besichtigt die Firma Locker am Ritten und erhält Einblick in die Produktionsabläufe. Begleitet werden die Schüler\*innen von Hannes Perwanger und Bettina Stangl.
- 15.11. Im Stadttheater von Bozen gastiert das Vienna's English Theatre mit der Aufführung „Spooked“. Die Klassen 2A und 2B besuchen die Aufführung und werden von Ulrike Winkler und Barbara Curti begleitet.

- 15.11. Unsere Schule beteiligt sich an der Infomesse in Neumarkt und informiert die zahlreichen Mittelschüler\*innen über unser Bildungsangebot.
- 19.11. Die Klasse 1A besucht mit den Begleitlehrpersonen Amanda Rando und Norbert Sparer das MUSE (Museo delle Scienze) in Trient.
- 20.11. 1. Elternsprechtag von 08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr. Die Klasse 3B versorgt die Eltern mit Kuchen und Getränken.



- 21.11. Die Französischschüler\*innen der Klassen 4B und 5B besuchen das französische Theaterstück „Oranges Amères“ im Teatro Cristallo in Bozen; Begleitlehrperson: Claudia Prinoth.
- 26.11. Ein überaus vielfältiges Programm wird beim 2. Projekttag unseren Schüler\*innen geboten.
- 27.11. Bewerbungstraining in der Klasse 3A: Mitarbeiter der Firma Staff-line geben Tipps und Ratschläge für den Berufseinstieg.
- 29.11. Frau Dr. Nardo (Verbraucherzentrale Südtirol) informiert die Klasse 5B über Neuheiten aus dem Bereich „Verbraucherschutz“.

## Dezember 2019

- 02.12. Die Spanischschüler\*innen der Klassen 4B und 5B besuchen die Theateraufführung „Siempre Frida“ in Bozen; begleitet werden sie von Markus Platter und Barbara Curti.



- 12.12. Die Klassen 3A und 3B besuchen die Theateraufführung „Angst essen Seele auf“ in der Aula Magna in Auer.
- 12.12. Die Klasse 4A/B besucht die Banca d'Italia in Bozen; Veronika Köhl und Tanja Mayrgündter begleiten die Klasse.
- 17.12. 4 Schüler\*innen der Klasse 4A/B in Begleitung von Barbara Curti und Bettina Stangl nehmen im Studio des Radio-Senders Südtirol 1 einen Werbespot für unseren Open School Day auf.
- 18.12. Die Klasse 3B verbringt mit Sportlehrer Stefan Gasser den Vormittag beim Kegeln in Aldein.

19.-20.12. Sechzehn von über 40 aktiven Eishockeyspieler der WFO und OFL fahren nach Füssen in Bayern um am internationalen Schüler-Hockeyturnier teilzunehmen.

Die Mannschaft der WFO und OFL mit Kapitän Raphael Felderer (WFO 5A) gewinnt das Turnier (Finalspiel gegen die Gastgeber Gymnasium Hohenschwangau) und damit geht der Wanderpokal des „Alfred Wintergerst Gedächtnisturniers“ an unsere Schulmannschaft und erstmals ins Ausland. Betreut und begleitet werden sie von Stefan Gasser und Barbara Zwerger.



22.12. Weihnachtsfeier in der Aula Magna: Besinnliche und heitere Beiträge aller Klassen stimmen auf die Weihnachtszeit ein.

## **Jänner 2020**

07./08.01. Notenkonferenzen: Bewertung des 1. Semesters

13.-24.01 Betriebspraktikum der Schüler\*innen der Klasse 4A/B

14.01. Schulinterne Auswahl für den Landeswettbewerb „Politische Bildung“



15.01. Lehrausgang ins Planetarium und zur Sternwarte in Gummer führt die Klasse 1A in die Welt der Astronomie; Begleitlehrpersonen: Johanna Brenner und Amanda Rando.



16.-21.01. Stütz- und Förderwoche: Der normale Unterricht ist für 4 Schultage aufgehoben.



- 22.01. Die Klasse 1B besucht das Planetarium in Gummer; Begleitlehrpersonen: Markus Masetti und Bettina Stangl.
- 25.01. Open School Day: Zwischen 8.30 und 12.30 sind die Türen unserer Schule für Besucher\*innen und Interessierte geöffnet.
- 27.01. Workshop zum Thema Sprachenvielfalt für die Klassen 2B und 3B in der Schule.

- 27.01. Die Klasse 4A/B nimmt an der „Begegnung Schule-Unternehmen“ in Bozen teil, begleitet werden sie von Lehrpersonen der Betriebswirtschaftslehre.
- 30.01. Wintersporttag für die beiden 2. Klassen in Reinswald.

## Februar 2020

- 04.02. „The Hate U Give“ Filmvorführung und Workshop für die Klasse 4A/B.
- 11.02. Die Klasse 3A besucht das Grundbuch- und Katasteramt in Bozen. Veronika Köhl begleitet die Schüler\*innen.
- 11.02. Die Klasse 2A besucht eine Kunstausstellung in Neumarkt; begleitet werden sie von Vera Zwirger.
- 13.02. Die 3. Klassen besuchen in der Aula Magna das Theaterstück „Web of Lies“ in englischer Sprache.
- 17.02. „Story telling“: Die 1. Klassen fahren nach Bozen und hören zu. Begleitet werden sie von Ulrike Winkler und Norbert Sparer.
- 18.02. Landeswettbewerb „Politische Bildung“. Im Biennium erreichen Daniel Mair (2B) den ausgezeichneten 3. und Alex Goldin (2A) den 4. Platz.
- 19.02. Ein überaus vielfältiges Programm wird beim 3. Projekttag unseren Schüler\*innen geboten.
- 20.02. Alle Klassen und Lehrpersonen treffen sich zum traditionellen Broomballturnier auf dem Eislaufplatz in Auer, welches alljährlich am Unsinnigen Donnerstag stattfindet.



## März 2020

05.03. Infolge einer Notverordnung der italienischen Regierung (epidemiologischer Notstand aufgrund des Covid19) wird die didaktische Tätigkeit in der Schule zunächst bis 15. März, dann verlängert bis Schulende, ausgesetzt. Der Unterricht findet in Form von Fernunterricht statt.

## Juni 2020

09./10.06. Notenkonferenzen: Schlussbewertung in der Aula Magna

17.06. Beginn der Abschlussprüfung

24.06. Ende der Abschlussprüfung

25.06. Diplomübergabe Klasse 5A und 5B



## Schulsport 2019/20

September



*Hochseilgarten und Bogenschießen (Klasse 4A/B)*



*Golf (Klasse 5A und 5B)*

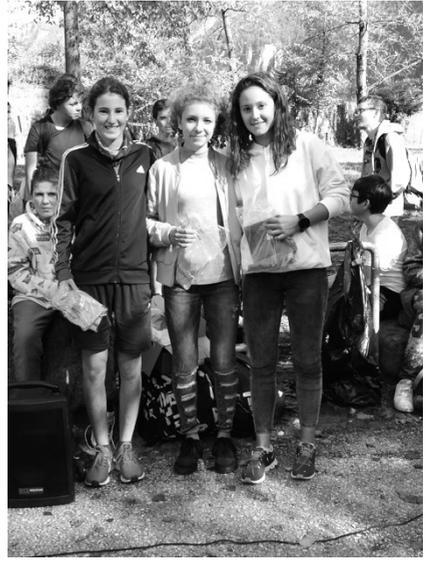
## Oktober



*Reiten (Klasse 3A)*



*Landesmeisterschaft Kleinfeldfußball (WFO-OFL)*



*Schulinterner Querfeldeinlauf (1. Klassen)*

## November



*Fitnesscenter (Klasse 1A Sport)*



*Floorballlandesmeisterschaft (WFO-OFL)*



*Volleyballlandesmeisterschaft Junioren Mädchen (WFO-OFL)*

## Dezember



*Eishockeytraining mit Anton Bernard und Marco Insam (HCB)*



*Eishockeyturnier in Füssen (WFO-OFL)*

## Jänner



*Sportangebot in der Förderwoche*

## Februar



*Wintersporttag (Klasse 2A und 2B)*



*Broomballturnier (Lehrer\*innenmannschaft)*

## Unsere Klassenbesten im Schuljahr 2019/20

Alljährlich werden jene Schüler\*innen geehrt, welche sich die Auszeichnung „Klassenbeste/r“ durch hervorragende Leistungen und ihren Einsatz für die Klassen- und Schulgemeinschaft verdient haben. Auch heuer wieder erhielten die ausgezeichneten Schüler\*innen ein Buchpräsent.

Ganz bewusst wird dabei nicht nur der Notendurchschnitt als Kriterium für diese Auszeichnung herangezogen, obwohl dies bei der Bewertung die höchste Gewichtung einnimmt. Auch die sozialen Kompetenzen werden mitberücksichtigt: Funktion als Klassensprecher, Vertreter im Klassen- und Schulrat, Schülerrat und Landesbeirat, verschiedene organisatorische Dienste für die Klasse, Hilfestellung für schwächere Schüler\*innen, Mitarbeit bei Projekten der Schule, Patenschaften, Musikgruppe (Chor, Orchester, Band) u. a. m.

In diesem Schuljahr hat der Klassenrat auf Vorschlag des Klassenvorstandes im Rahmen der Abschlussnotenkonferenz die Auswahl getroffen.

Klasse 1A: Magdalena **Walcher**

Klasse 2A: Niklas **Gasser**

Klasse 3A: Anna **Betta**

Klasse 4A: Aaron **Wieser**

Klasse 5A: Sarah **Zuber**

Klasse 1B: Julia **Lindner**

Klasse 2B: Anja **Waifner**

Klasse 3B: Alex **Tschager**

Klasse 4B: Jennifer **Capovilla**

Klasse 5B: Vanessa **Zanotti**

## Besondere außerschulische Leistungen im Sport



*Sabrina Libardi, 3A: Taekwondo*



*Nora Gasser, 5A: Beachvolleyball*



*Lisa Kerschbaumer, 3B: Berglauf*



*Gaby Codalonga, 2A: Ski Alpin*

## Lehrpersonen im Schuljahr 2019/20

Lehrpersonen	Fächer	Klassen
ABERHAM Walter	Betriebswirtschaftslehre	1B / 2B / 3B / 4A
BOLOGNINI Martina	Italienisch	1B / 2B / 3B / 4AB / 5A
BRENNER Johanna	Chemie/Physik, Biologie/Erdwiss.	1A / 2A
CURTI Barbara	Englisch	1A / 2A / 3B / 4AB / 5B
FLORIAN Elisabeth	IKT	1A / 1B / 2A / 2B
FREI Lydia	Deutsch, Geschichte	5B
FRIEDEL Viktoria	Religion	alle Klassen
GASSER Stefan	Bewegung und Sport	A-Zug, 2B / 3B / 4B / 5B
HUBER Lukas	IKT	3A / 3B / 4AB / 5A
KUSTATSCHER Martina	Integration	
KÖHL Veronika	Rechtskunde, Volkswirtschaft, Internationale Beziehungen	3A / 4A / 5B
MALL Arno	Betriebswirtschaftslehre	5B
MAORO Renate	Betriebswirtschaftslehre	4B / 5B
MASETTI Markus	Chemie/Physik, Biologie/Erdwiss.	1B
MAYRGUENDTER Tanja	Recht und Wirtschaft, Rechtskunde, Internationale Beziehungen	1A / 1B / 2A / 2B / 4B
MÖSSLER Erika	Deutsch, Geschichte	2B / 3B / 5A
MOSCON Marion	Mathematik	1A / 1B / 2B / 3A / 5B
PERWANGER Hannes	Betriebswirtschaftslehre	1A / 2A / 3A
PLANGGER Sandra	Chemie/Physik, Biologie/Erdwiss.	2B
PLATTER Markus Matthias	Spanisch	1–5 B
PRINOTH Claudia	Französisch	2B / 3B / 4B / 5B
RANDO Amanda	Italienisch	1A / 2A / 3A / 5B
SANI Cristina	Mathematik	2A / 3B / 4AB / 5A
SPARBER Agatha	Rechtskunde, Volkswirtschaft, Internationale Beziehungen	3B / 5A
SPARER Norbert	Deutsch, Geschichte	1A / 3A / 3B / 4AB
STANGL Bettina	Geografie, Wirtschaftsgeografie	1–4 A, 1–4 B
WINKLER Ulrike	Englisch	1B / 2B / 3A / 5A

ZWERGER Barbara	Bewegung und Sport	1B
ZWERGER Verena	Deutsch, Geschichte	1B / 2A



Das Kollegium umfasst im heurigen Schuljahr 29 Lehrpersonen und 2 Mitarbeiterinnen für Integration.

## Schüler\*innen und Klassen

### Klasse 1 A

#### 6 Schülerinnen und 19 Schüler

Anderlan Benjamin	Kaltern	Moussaoui Firas	Salurn
Bampi Ralf	Neumarkt	Pichler Philipp	Margreid
Busetti Nina	Leifers	Rohregger Saskia	Kaltern
Dindo Samuel	Neumarkt	Salvetti David	Leifers
Ebner Lukas	Auer	Sanin David	Margreid
Gallo Luca	Salurn	Sanin Lorenz	Margreid
Gamper Jannis	Kaltern	Serafini Filippo	Neumarkt
Geier Elias	Kaltern	Terzer Emma	Kurtatsch
Gianmoena Philip	Leifers	Veronesi Daniel	Laag/Neumarkt
Gupta Khushika	Margreid	Walcher Magdalena	Eppan
Kaiser Marc	Aldein	Zemmer Simone	Kurtinig
Lambiase David	Neumarkt	Zwenger Gabriel	Tramin
Loss Hansjörg	Penon/Kurtatsch		

Klassenvorstandsteam:

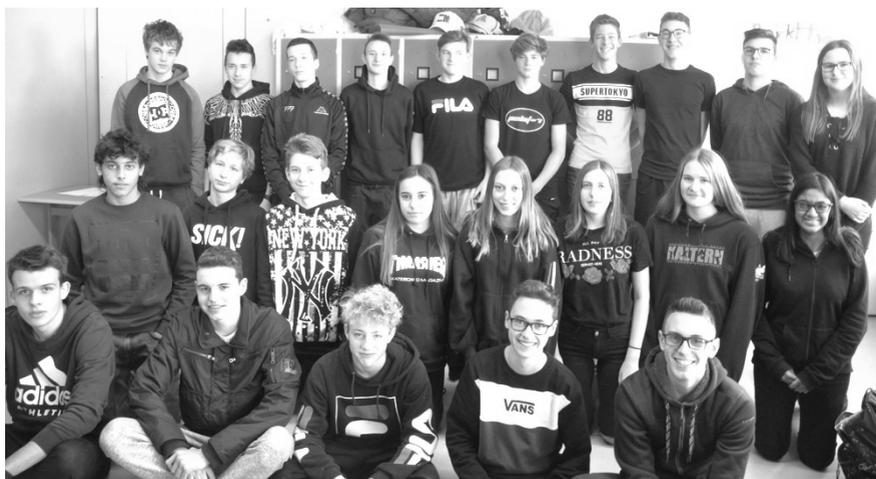
Norbert Sparer, Amanda Rando

Schülervertreter\*innen im Klassenrat:

Simone Zemmer, Jannis Gamper

Elternvertreter\*innen im Klassenrat:

Michaela Sartori, Maurizio Serafini



## Klasse 1 B

### 15 Schülerinnen und 7 Schüler

Ahmed Zainab	Auer	Grunser Tamara	Tramin
Bekjiri Amietka	Truden	Kuntner Lukas	Penon/Kurtatsch
Bonazza Matthias	Auer	Lemayr Daniel	Eppan
Bonelli Lorenzo	Salurn	Lindner Julia	Auer
Dibiasi Mara	Penon/Kurtatsch	Palma Andrea	Auer
Duriqi Erida	Truden	Pedoth Jonas	Eppan
Ferrari Sigrid	Salurn	Pedri Vanessa	Laag/Neumarkt
Gasser Messner Emma	Margreid	Pfeifer Selina	Eppan
Givani Emma	Altrei	Profanter Nadja	Eppan
Göller Sophia	Kalturn	Riegler Franziska	Eppan
Gruber Johannes	Auer	Stofferin Alan	Neumarkt

Klassenvorstandsteam:

Bettina Stangl, Markus Masetti

Schülervorteiler\*innen im Klassenrat:

Lorenzo Bonelli, Emma Givani

Elternverteiler\*innen im Klassenrat:

Renate Ausserhofer, Josef Gruber



## Klasse 2 A

### 4 Schülerinnen und 12 Schüler

Busetti Emmi	Leifers	Kofler Greta	Penon/Kurtatsch
Codalonga Gabi	Montan	Lobis Alan	Kaltern
Costa Daniel	Branzoll	Morandell Tobias	St. Michael/Eppan
Flaim Jonas	St. Pauls/Eppan	Obexer Jan	Neumarkt
Foppa Laurin	Mazon/Neumarkt	Pichler Laura	Kaltern
Gamper Alex	Aldein	Stürz Zanon Robin	Aldein
Gasser Niklas	St. Pauls/Eppan	Testolin David	Laag/Neumarkt
Goldin Alex	Leifers	Werth Hannes	Graun/Kurtatsch

Klassenvorstandsteam:

Vera Zwerger, Tanja Mayrguendter

Schülervertreter im Klassenrat:

Niklas Gasser, Laurin Foppa

Elternvertreterinnen im Klassenrat:

Evi Mair, Monika Pinter



## Klasse 2 B

### 11 Schülerinnen und 4 Schüler

Del Longo Linda	Leifers	Moussaoui Amna	Salurn
Eraldi Anna	Auer	Pichler Sophia	Auer
Kaiser Julian	Aldein	Pircher Sonja	Auer
Latar Sabrine	Tramin	Riffesser Manuel	Kaltern
Lintner Max	Auer	Sartori Mailyn	St. Jakob/Leifers
Lochmann Annika	Tramin	Weifner Anja	Tramin
Mair Daniel	Graun/Kurtatsch	Zemmer Magdalena	Kurtinig
Morandell Emma	Kaltern		

Klassenvorstandsteam:

Erika Mössler, Marion Moscon

Schülervertreterinnen im Klassenrat:

Amna Moussaoui, Sonja Pircher

Elternvertreterinnen im Klassenrat:

Silvia Degasperi, Magdalena Florian



## Klasse 3 A

### 11 Schülerinnen und 12 Schüler

Berisha Fatjon	Aldein	Pramstaller Jakob Benjamin	St. Pauls/Eppan
Betta Anna	Kaltern	Roccabruna Elias	Kurtinig
Checchi Anna	Leifers	Santer Manuel	Margreid
Dalvit Katharina	Neumarkt	Scherer Timon	Auer
Facchinelli Laurin	Tramin	Steiner Alexandra Michaela	Tramin
Figl Lisa	Graun/Kurtatsch	Tabarelli Alexia	Salurn
Fois Elia	Neumarkt	Thalmann Noah	St. Pauls/Eppan
Gschnell Emily	Tramin	Vedovelli Kilian	Neumarkt
Kaneppele Sara	Tramin	Vilaj Arijad	Kaltern
Libardi Sabrina	Kurtinig	Zani Adrian	Girlan/Eppan
Nalin Sara	Leifers	Zöggeler Anna	Tramin
Pojer Daniel	Neumarkt		

Klassenvorstand:

Schülervertreter\*innen im Klassenrat:

Elternvertreterinnen im Klassenrat:

Veronika Köhl

Anna Betta, Elia Fois

Evi Maier, Marlene Tabarelli



## Klasse 3 B

### 13 Schülerinnen und 9 Schüler

Andergassen Lorenz	St. Michael/Eppan	Gruber Anastasiya M.	Auer
Berisha Bejza	Aldein	Innocenti Stefano	Branzoll
Berlanda Gabriel	Tramin	Kerschbaumer Lisa	Tramin
Bilato Katia	Leifers	Lemayr Stefanie	St. Michael/Eppan
Bonelli Alexandra	C. Molina di Fiemme	Platter Alex	Branzoll
Ciech Sofie	Branzoll	Pomella Maximilian	Kurtatsch
Cuel Silas	Aldein	Rizzoli Lena	Leifers
Daum Nadin	Aldein	Rossi Lisa	St. Michael/Eppan
Defrancesco Julia	Petersberg	Schuster Alena	Petersberg
Enderle Nadine	Tramin	Stauder Julian	St. Michael/Eppan
Frasnelli Hannes	Leifers	Tschager Alex	Deutschnofen

Klassenvorstand:

Martina Bolognini

Schülervertreter\*innen im Klassenrat:

Maximilian Pomella, Nadine Enderle

Elternvertreter\*innen im Klassenrat:

Sabine Wenter, Peter Gruber



## Klasse 4 A

### Schwerpunkt Verwaltung, Finanzwesen, Marketing

#### 4 Schülerinnen und 8 Schüler

Anegg Ellen	Neumarkt	Pallabazzer Marian	Neumarkt
Dindo Gabriel	Neumarkt	Pichler Hanna	Neumarkt
Duches Florian	Tramin	Pichler Manuel	Neumarkt
Gabloner Anja	Leifers	Pizzarello Fabian	Neumarkt
Gasser Alex	Bozen	Rizzolli Julia	Neumarkt
Ladurner David	Vill/Neumarkt	Wieser Aaron	Petersberg

Klassenvorstand: Walther Aberham  
Schülervertreter im Klassenrat: Aaron Wieser, Manuel Pichler  
Elternvertreterin im Klassenrat: Emanuela Franch

## Klasse 4 B

### Schwerpunkt Weltwirtschaft und Handel

#### 7 Schülerinnen und 5 Schüler

Abram Johannes	Tramin	Peterlin Laura	Kaltern
Capovilla Jennifer	Altrei	Ruatti Simon	Vill/Neumarkt
Dissertori Sara	Tramin	Stenico Nadin	Neumarkt
Herbst Lukas	Auer	Stürz Selina	Petersberg
Kalser Laura	Aldein	Toll Simon	Margreid
Matt Paul Elias	Terlan	Zelger Manuela	Tramin

Klassenvorstand: Walther Aberham  
Schülervertreterinnen im Klassenrat: Laura Kalser, Nadin Stenico  
Elternvertreterinnen im Klassenrat: Irene Matzneller, Karmen Walcher

**Klasse 4 A/B**



## Klasse 5 A

### Schwerpunkt Verwaltung, Finanzwesen, Marketing

#### 5 Schülerinnen und 7 Schüler

Bernard Elisabeth	Kaltern	Piazzolla Alex	Penon/Kurtatsch
Codalonga Paul	Montan	Pinto Samuel	St. Michael/Eppan
Felderer Raphael	Kaltern	Sanin Anna	Margreid
Florian Michael	Kaltern	Spitaler Maria	Girlan/Eppan
Gasser Nora	Kaltern	Wieser Noah	Petersberg
Huber Tobias	Kurtatsch	Zuber Sarah	St. Michael/Eppan

Klassenvorstand:

Agatha Sparber

Schülervertreter im Klassenrat: Michael Florian, Alex Piazzolla

Elternvertreter im Klassenrat: Stefan Huber



## Klasse 5 B

### Schwerpunkt Weltwirtschaft und Handel

#### 11 Schülerinnen und 6 Schüler

Bampi Martina	Neumarkt	Pfeifer Elisa	St. Michael/Eppan
Calliari Hannah	Neumarkt	Pichler Armin	Montan
Codalonga Alex	Montan	Russo Ilaria	Branzoll
De Nadai Laurin	Auer	Sanin Denise	Entiklar/Kurtatsch
El Hajjaji Zaid	Auer	Sbop Damian	Auer
Girardi Daniela	Auer	Stauder Kevin	Eppan
Kerschbaumer Tanja	Tramin	Stifter Tania	Montigg/Eppan
Marsoner Manuela	Aldein	Tschimben Julia	Neumarkt
Panebianco Sharon	Leifers	Unterhauser Tobias	Montan
Pedoth Sara	Kurtinig	Zanotti Vanessa	Neumarkt

Klassenvorstand:

Barbara Curti

Schülervertreterinnen im Klassenrat:

Julia Tschimben, Denise Sanin

Elternvertreter\*innen im Klassenrat:

Helga Unterhauser, Egon De Nadai



## Verwaltungspersonal Schuljahr 2019/20

Schulsekretärin:	Elke Christoforetti
Sekretariat:	Karin Herbst, Margit Perwanger
Bibliothek:	Martine Geier
Schulwarte:	Ornella Colzani, Silvana Decarli Roman Dibiasi, Hansjörg Sieder
Hauswart:	Siegmund Bonell



# Staatliche Abschlussprüfung 2019/20

## Der Prüfungsablauf

Aufgrund der Covid19-Pandemie gibt es im Schuljahr 2019/20 wesentliche Änderungen im Ablauf der staatlichen Abschlussprüfung der Oberschule („Matura“). Die Prüfung findet in Form eines Prüfungsgespräches (Dauer ca. 1 Stunde pro Kandidat\*in) in der Schule statt und beginnt am 17. Juni 2020 um 8.30 Uhr. Die Prüfungskommission besteht aus sechs internen Lehrpersonen und einem externen Prüfungspräsidenten. Für das Schuljahr 2019/20 wurde die für die Bewertung der Schullaufbahn (Schulguthaben) zur Verfügung stehende Punktezahl von ursprünglich 40 auf nun maximal 60 Punkte erhöht.

## Das Prüfungsgespräch

Die Abschlussprüfung besteht ausschließlich aus einem mündlichen Prüfungsgespräch, die üblicherweise vorgesehenen drei schriftlichen Prüfungen entfallen.

Diese besteht aus folgenden Teilen:

- a) **Diskussion einer schriftlichen Ausarbeitung** zu einer Aufgabenstellung in den Fächern, welche Gegenstand der zweiten schriftlichen Prüfung hätten sein sollen. Die konkrete Aufgabenstellung wird den Kandidat\*innen von der zuständigen Fachlehrperson innerhalb 1. Juni zugewiesen. Die Ausarbeitung des Themas wird von den Schüler\*innen innerhalb 13. Juni den Lehrpersonen digital übermittelt.
- b) **Diskussion eines kurzen Textes** aus dem Fach **Deutsch**, welcher im Rahmen des Unterrichts in der 5. Klasse behandelt wurde. Dabei kann es sich auch um einen Ausschnitt aus einem längeren Text oder aus einem Gesamtwerk handeln.
- c) **Diskussion eines kurzen Textes** aus dem Fach **Italienisch** – Zweite Sprache, welcher im Rahmen des Unterrichts in der 5. Klasse behandelt wurde. Dabei kann es sich auch um einen Ausschnitt aus einem längeren Text oder aus einem Gesamtwerk handeln.
- d) **Fächerübergreifendes Prüfungsgespräch** ausgehend vom Impuls-material, welches seitens der Prüfungskommission dem Schüler/der Schülerin vorgelegt wird.
- e) Kurzer Bericht oder multimediale Präsentation zu den Erfahrungen des Schülers/der Schülerin im Rahmen der Bildungswege „**Übergreifende Kompetenzen und Orientierung**“ (Portfolio).
- f) Thematisierung des Bereiches „**Politische Bildung und Bürgerkunde**“.

Die Kommission verfügt über maximal **40 Punkte** zur Bewertung des mündlichen Prüfungsgespräches. Die Gesamtpunkteanzahl kann um bis zu max. 5 Punkte erhöht werden (sog. Zusatzpunkte), sofern die Schüler\*innen ein Schulguthaben von mindestens 50 Punkten und eine Gesamtprüfungsleistung von mindestens 30 Punkten aufweisen.

## Die Kommission

Präsident: Bernhard Nussbaumer

Klasse 5 A

Kommissionsmitglieder		Prüfungsfächer
Martina Bolognini	intern	Italienisch
Renate Maoro	intern	Betriebswirtschaft
Erika Mössler	intern	Deutsch
Cristina Sani	intern	Mathematik
Agatha Sparber	intern	Rechtskunde
Ulrike Winkler	intern	Englisch

Klasse 5 B

Kommissionsmitglieder		Prüfungsfächer
Barbara Curti	intern	Englisch
Lydia Frei	intern	Deutsch
Veronika Köhl	intern	Rechtskunde
Arno Mall	intern	Betriebswirtschaft und Geopolitik
Markus Platter	intern	Spanisch
Claudia Prinoth	intern	Französisch
Amanda Rando	intern	Italienisch



# Übergreifende Kompetenzen und Orientierung – Beispielarbeit (Portfolio)

---

*Übergreifende Kompetenzen und Orientierung*

---

Tanja Kerschbaumer  
Klasse 5B  
Schuljahr 2019/2020

---

## Einleitung

Als Kind ist einem die Antwort auf die Frage, was man einmal werden will, leicht gefallen. Heute wissen wir, dass der Berufswunsch mit vielen schwierigen Überlegungen verknüpft ist. Welche sind meine Interessen? Kann man mit diesem Beruf überhaupt Geld verdienen? Und welches Studium eignet sich am besten?

In den vergangenen Jahren wurden uns in der Schule vielseitige Projekte ermöglicht, die uns mehr Klarheit über unsere Zukunft bringen sollten. Dabei erhielten wir nicht nur Einblicke in diverse Unternehmen, sondern lernten auch unsere eigenen Interessen und Fähigkeiten kennen.

Auf den folgenden Seiten berichte ich von schulischen Veranstaltungen, welche mir geholfen haben meine Stärken und Schwächen, sowie meine Interessen, kennenzulernen.

---

## Übungsfirma

In der vierten Klasse verbrachten wir zwei Stunden wöchentlich in unserer Übungsfirma, wo wir die klassischen Aufgaben kennenlernten, die im Büro eines Unternehmens anfallen. Ich arbeitete im Bereich Einkauf. Die Tätigkeit dort hat mir meistens Spaß gemacht, jedoch empfand ich die Arbeit am Computer als sehr eintönig. Umso mehr gefiel es mir, mit Schülern aus anderen Übungsfirmen zu kommunizieren und mich mit ihnen über unsere Produkte auszutauschen. Ich habe durch die Übungsfirma erkannt, dass ich eine kommunikative Person bin, welcher sympathische Arbeitskollegen und ein allgemein harmonisches Arbeitsklima wichtig sind, um effizient im Team arbeiten zu können.

### Übungsfirmenmesse

Ein für mich wertvolles Projekt war auch die Übungsfirmenmesse, an welcher ich im Zusammenhang mit dem Unterricht in der Übungsfirma teilnehmen durfte.

Gemeinsam mit acht weiteren Schülern und zwei Lehrpersonen reiste ich für drei Tage nach Wien, um dort unsere Übungsfirma auf einer Messe vor anderen Schülern zu repräsentieren.

Bei der Planung der Standgestaltung in der Schule, aber auch in unserer Freizeit, konnte ich meine Kreativität einsetzen. Auch bereiteten wir uns auf die Verkaufsgespräche vor, mit welchen wir nicht nur unsere „Kunden“ überzeugen konnten, sondern auch die Fachjury.

Ich habe bemerkt, dass es mir wichtig ist, mich auf mündliche Gespräche gut vorzubereiten.

Ich fühle mich wohler wenn ich weiß, wie eine Situation ablaufen wird und ich diese durch meine gute Vorbereitung kontrollieren kann.

Durch den freien Unterricht in der Übungsfirma, aber auch durch diese Reise, habe ich erkannt, dass es mir Freude macht in Kontakt mit anderen Menschen zu stehen und ich mir auch eine Arbeit wünschen würde, wo ich eng mit anderen zusammenarbeiten kann.



---

## Schulpraktikum

Mein Schulpraktikum habe ich im Tourismusverein Eppan absolviert.

Zwei Wochen verbrachte ich im Hauptbüro des Tourismusvereins im Bereich Kundenbetreuung.

Täglich trafen dort Touristen ein, welche sich über Wanderwege erkundigten oder Gastronomen, die Informationen benötigten oder an uns weiterleiteten.

Ich erhielt einen Einblick in die Zusammenarbeit zwischen den beiden Büros des Tourismusvereins, denn einmal wöchentlich durfte ich an der Sitzung des gesamten Teams teilhaben.

Ich empfinde die Arbeit in einem Tourismusverein als sehr abwechslungsreich und interessant, da die MitarbeiterInnen nicht nur im Büro arbeiten, sondern auch außerhalb Termine haben um z.B. verschiedenste Touristenattraktionen zu planen.

Das Praktikum war in keiner Weise langweilig, da durch die vielen Menschen, die uns jeden Tag besuchten, ständig neue unvorhersehbare Aufgaben anfielen.

### Meine Aufgaben

Zu Beginn des Jahres bereiten sich die Mitarbeiter des Tourismusvereins hauptsächlich auf die Hochsaison vor und stehen deshalb im engen Kontakt mit den Gastronomen der Umgebung.

Auch ich durfte bei folgenden Vorbereitungsarbeiten mithelfen:

- Suche von Angeboten für Touristenausflüge in Frühling und Sommer (Besichtigungstour auf Burgen, Tagesausflüge, Sportprogramme)
- Gestaltung des Unterkunftsverzeichnisses von Gastronomiebetrieben in Deutsch, Italienisch und Englisch
- Artikel für die Homepage und das Gemeindeblatt schreiben

### Feedback

Am Ende meines Praktikums wurde mir von den drei Mitarbeiterinnen ein Gespräch angeboten, in welchem sie mir Rückmeldung zu meiner Arbeit und meinem Verhalten während der Praktikumszeit gaben.

Sie teilten mir mit, dass sie sehr erfreut waren über meine motivierte Mitarbeit, meine Hilfsbereitschaft und meinen freundlichen Umgang den Kunden gegenüber, auch wenn ich des Öfteren etwas schüchtern war.

Alle drei waren der Meinung, dass solch eine Arbeit gut zu mir passen würde.

---

## Persönlichkeitstypen – Analyse

Im Betriebswirtschaftsunterricht führten wir heuer einen Persönlichkeitstypen-Test durch, durch welchen wir herausfinden sollten, für welche Berufe wir geeignet wären. Dabei mussten wir unsere persönlichen Interessen, unsere Stärken, aber auch unsere Schwächen angeben.

Ich sehe meine Stärken in meiner guten Kommunikationsfähigkeit, Kreativität und Geduld. Meine geringe Stressresistenz und meine nervöse Art sehe ich als meine Schwächen an.

Meine Persönlichkeitsanalyse hat ergeben, dass ich für den „grünen Bereich“ geeignet bin.

<p>Der rote Typ</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Spontan</li><li>• Zielstrebig</li><li>• Ungeduldig</li><li>• Schreckt nicht vor Konflikten zurück</li><li>• Offen gegenüber anderen</li></ul> <p>Berufe: Führungspositionen</p>	<p>Der blaue Typ</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Handelt faktenbezogen</li><li>• Organisiert</li><li>• Ordentlich</li><li>• Sachlich</li></ul> <p>Berufe: Buchhalter, EDV – Spezialist, Steuerberater.</p>
<p>Der grüne Typ</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kommunikativ</li><li>• Harmoniebedürftig</li><li>• Braucht hohes Sicherheitsbewusstsein</li><li>• Veränderungen gegenüber nicht offen</li></ul> <p>Berufe: Kinderbetreuer, Altenpfleger</p>	<p>Der gelbe Typ</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kreativ</li><li>• Kontaktfreudig</li><li>• Kommunikativ</li><li>• Unorganisiert</li><li>• Unordentlich</li></ul> <p>Berufe: Verkäufer, künstlerische Arbeit</p>

---

### Der grüne Persönlichkeitstyp

Den grünen Persönlichkeitstyp erkennt man an seiner kommunikativen Art. Er ist ein absoluter Familienmensch, loyal und äußerst verlässlich. Der Grüne ist nicht nur kommunikativ, sondern auch hilfsbereit und vertraut auf den Rat anderer.

Bei seiner Arbeit ist er methodisch und organisiert. Veränderungen steht er jedoch wegen seines hohen Sicherheitsbewusstseins nicht immer offen gegenüber.

Der Grüne eignet sich für den sozialen Bereich.

#### **Selbsteinschätzung**

Ich selbst stufe mich auch als „grünen Typ“ ein, da ich gerne mit anderen Menschen zusammen bin und mir ein harmonisches Umfeld z.B. in der Klassengemeinschaft sehr wichtig ist.

Ich plane gerne voraus und fühle mich wohler, wenn ich weiß, wie eine Situation ablaufen wird. Auch in der Schule mochte ich es, wenn Lehrpersonen uns schon im Voraus die Themen der darauffolgenden Unterrichtsstunden und die Termine für die anstehenden Leistungsüberprüfungen mitteilen.

Veränderungen oder unangekündigte Situationen, wie eine neue Sitzordnung oder eine spontane Prüfung, brachten mich oft leicht aus dem Konzept.

---

## Bewerbungstraining

Im Rahmen unseres Projektes „Übergreifende Kompetenzen und Orientierung“ haben uns zwei Personalberater in der Schule besucht.

Sie haben einen Vortrag über folgende Themen gehalten:

- Unterschiede zwischen Arbeitswelt heute und früher
- Einfluss von Maschinen auf die Arbeit der Menschen
- Gestaltung von ansprechenden Bewerbungsunterlagen

Daraufhin wurden einige Schüler für die Simulation eines Bewerbungsgesprächs ausgesucht. Wir erhielten Tipps wie man seinen potenziellen Arbeitgeber von sich überzeugen kann und welche möglichen Fragen uns bei einem Bewerbungsgespräch gestellt werden könnten.

Als besonders hilfreich empfand ich, dass die Experten unsere Bewerbungsunterlagen verbessert haben und wir nun wissen, wie wir diese in Zukunft besser gestalten können.

Auch wurde uns gezeigt, dass ein Bewerbungsgespräch kein Termin ist, vor welchem man sich fürchten muss.



---

## Schlusswort

Als ich mich nach der Mittelschule entschieden habe, die Wirtschaftsfachoberschule in Auer zu besuchen, wusste ich nicht wirklich was mich erwarten würde.

Zu jener Zeit war ich sehr unsicher, was ich einmal beruflich machen möchte, weshalb ich mich für diese allgemeinbildende Schule entschied.

Zu Beginn haben mir die wirtschaftlichen Fächer nicht zugesagt und es war eher ein Zwang sich mit diesen Fachrichtungen zu beschäftigen.

Ab der 3. Klasse haben sich meine Interessen verändert, da ich begonnen habe, mich auf den Unterrichtsstoff einzulassen und ihn zu verstehen, anstatt ihn auswendig zu lernen.

Heute bin ich froh, diese Schule besucht zu haben, da wir uns mit vielen aktuellen Themen beschäftigt haben und wir durch die zahlreichen lehrreichen Projekte Erfahrungen gesammelt haben, die meiner Meinung nach zur Allgemeinbildung beitragen.

Auch wenn mich der Themenbereich rund um Weltwirtschaft und Handel interessiert, ist es letztendlich nicht das, womit ich mich in Zukunft beruflich auseinandersetzen möchte.

Trotzdem bin ich dankbar gewisse Inhalte gelernt zu haben, denn ich glaube von vielem kann man in Alltagssituationen profitieren.

Ich war schon immer ein harmoniebedürftiger Mensch, der gerne von vielen Menschen, seiner Familie, aber besonders gern von Kindern umgeben war.

Daher würde es mir sehr zusagen als Grundschullehrerin zu arbeiten, da ich finde, dass Kinder in jenem Alter eine große Entwicklung durchleben und gefördert werden müssen.

Ich selbst hatte als Grundschülerin große Schwierigkeiten und fühlte mich schon zu Beginn der Schulzeit schwächer als die Meisten. Deshalb würde mir besonders die Arbeit als Integrationslehrerin gut gefallen.

Meine Ausbildung an der Wirtschaftsfachoberschule Auer hat mir bei dieser Entscheidung insofern geholfen, da mir durch die oben genannten Projekte bewusst geworden ist, dass ich eine kommunikative Person bin und mich eintönige Tätigkeiten schnell langweilen.

Die Arbeit mit Kindern spricht mich deshalb an, da sie abwechslungsreich ist und man am Entwicklungsprozess von jungen Menschen beteiligt ist.

---

Quellen:

Persönlichkeitstyp: <https://www.management-circle.de/blog/persoelichkeitstypen-erkennen-4-farben-modell/>

Bilder: <https://www.wfo-auer.it/informationen/publikationen/infoblatt-prisma.html>

## Meine Matura 2020 – Schüler\*innen im Interview

### Alex Piazzolla 5A



#### Wie hast du dieses ganz besondere Maturajahr erlebt?

*Das Maturajahr war sehr interessant. Bis zum März war normaler Unterricht und eigentlich alles in der Regel, wir haben uns bereits auf die Matura vorbereitet wie sie hätte sein sollen. Dann kam am 5. März und diese erschreckende Nachricht, dass die Schule für eine Woche schließen wird. Zuerst haben wir uns zum Teil auch gefreut für eine Woche, aber als gesagt wurde, dass die Schließung bis April verlängert wird und dann bis Mai und danach wusste niemand genau wie die Matura sein wird, dann haben wir uns schon einige Sorgen gemacht.*

### **Wie war die Vorbereitung auf die Matura im Lockdown?**

*Zu Beginn des Lockdown sind wir davon ausgegangen, dass die Matura normal stattfinden wird. Wir haben begonnen schriftlich dafür zu üben, bis wir dann aber erfahren haben, da gab es schon im April Gerüchte darüber, dass die Matura nur mündlich ablaufen würde. Es gab aber leider keine offizielle Ankündigung. Als dann die offizielle Mitteilung kam, dass die Matura nur mündlich ablaufen wird, haben wir uns nur mehr mündlich darauf vorbereitet.*

### **Wie war die Kommunikation bezüglich der Maturaprüfung?**

*Die Informationen, die wir bekommen haben, wurden leider immer zuerst von der Ministerin auf Facebook veröffentlicht, bevor offizielle Dekrete beschlossen wurden. Deshalb war die Kommunikation oftmals schwierig und nicht ausreichend. Auch wurde in den Medien immer wieder gesagt, dass wenn bis zum 18. Mai die Schulen wieder geöffnet werden, dann würde die Matura normal ablaufen. Es war alles ziemlich konfus, ich wusste zum Beispiel bis einen Tag vor meiner Prüfung nicht, ob ich gewisse Dinge vorbereiten sollte oder nicht, das war schon unangenehm.*

### **Wie hast du die Maturaprüfung erlebt?**

*Ich war schon einigermaßen nervös, aber als ich dann im Prüfungsraum war, dann ist alles ganz schnell gegangen. Ich war als erster dran und wusste nicht, ob ich gewisse Dinge mitnehmen musste und dann habe ich einfach ein bisschen improvisiert.*

### **Habt ihr alternativ zur Maturareise etwas für den Sommer geplant um eure „Schulkarriere“ abzuschließen?**

*Unsere Maturafete hätte Anfang April stattfinden sollen, diese mussten wir absagen, so wie die Maturareise auch. Wir werden eine Abschlussfeier (Maturaessen) mit der Klasse und den Lehrpersonen machen, aber die Reise nachholen werden wir nicht, das gestaltet sich schwierig, da bereits einige arbeiten oder ein Studium beginnen.*

### **Was sind deine Pläne für die Zukunft?**

*Ich weiß es nicht genau, ich habe mich noch nicht entschieden, ich werde wahrscheinlich gleich zu arbeiten beginnen, ein Studium eher nicht.*

## Hannah Calliari 5B



### **Wie hast du dieses ganz besondere Maturajahr erlebt?**

*Es war wirklich ein besonderes Jahr. Wir sind von einem auf den anderen Tag herausgerissen worden aus diesem Alltag und besonders für uns, weil es das letzte Schuljahr war und wir doch eine gute Klassengemeinschaft hatten, war es sehr schade, dass die Schule am 5. März geschlossen wurde und wir nicht mehr zurückkommen konnten.*

### **Wie war die Vorbereitung auf die Matura im Lockdown?**

*Wir hatten Fernunterricht, die Lehrer\*innen haben uns immer Materialien und Hausaufgaben über das Online-Register nach Hause geschickt. Zusätzlich hatten wir Video-Unterricht und auch Prüfungen über Zoom. Im Mai durften wir zwei Mal in die Schule kommen jeweils in 5er Gruppen und da hatten wir all jene Fächer, die auch zur Matura gekommen sind, für jeweils eine Stunde.*

### **Wie war die Kommunikation bezüglich der Maturaprüfung?**

*Ein bisschen schwierig, weil es hat sehr lange gedauert bis wir konkret wussten wie die Prüfung ablaufen wird. Aus Rom sind sehr unterschiedliche Informationen gekommen, oft jede Woche etwas anderes und erst Mitte Mai haben wir letztendlich erfahren, wie die Maturaprüfung im Endeffekt ablaufen wird.*

### **Wie hast du die Maturaprüfung erlebt?**

*Ich war nicht besonders aufgeregt, weil ich wusste, dass alles nur interne Lehrer sind, die wissen, wo unsere Stärken und Schwächen liegen. Der Prüfungspräsident war sehr nett, es war eine angenehme Atmosphäre für eine Prüfung.*

### **Habt ihr alternativ zur Maturareise etwas für den Sommer geplant um eure „Schulkarriere“ abzuschließen?**

*Wir hatten unseren Maturaball im Oktober, wo wir Geld für unsere Maturareise eingenommen haben, wir wollten nach Andalusien fahren. Leider ist dies dann ausgefallen, aber wir haben jetzt so eine kleine Abschlussfeier als Klasse geplant, wo wir uns noch einen Abend lang sehen und uns verabschieden können. Die Maturareise werden wir leider nicht nachholen, weil in der Zukunft jeder an verschiedenen Orten wegen Studium oder Arbeit sein wird.*

### **Was sind deine Pläne für die Zukunft?**

*Ich werde im Herbst beginnen in Brixen Bildungswissenschaften zu studieren und ich möchte dann als Grundschullehrerin arbeiten.*

*Interview: Bettina Stangl*

## Ergebnis der Abschlussprüfung

Folgende Schüler\*innen haben die Abschlussprüfung im Juni 2020 bestanden:

### Klasse 5 A:

Bernard Elisabeth
Codalonga Paul
Felderer Raphael
Florian Michael
Gasser Nora
Huber Tobias
Piazzolla Alex
Sanin Anna
Spitaler Maria
Wieser Noah
Zuber Sarah



**Klasse 5 B:**

Bampi Martina	Pfeifer Elisa
Calliari Hannah	Pichler Armin
Codalonga Alex	Russo Ilaria
De Nadai Laurin	Sanin Denise
El Hajjaji Zaid	Sbop Damian
Girardi Daniela	Stauder Kevin
Kerschbaumer Tanja	Stifter Tania
Marsoner Manuela	Tschimben Julia
Panebianco Sharon	Unterhauser Tobias
Pedoth Sara	Zanotti Vanessa

Wir gratulieren!





Herausgeber:

Wirtschaftsfachoberschule Auer

Bildstöcklweg 12

39040 Auer

Tel. 0471/810534

[www.wfo-auer.it](http://www.wfo-auer.it)

[wfo.auer@schule.suedtirol.it](mailto:wfo.auer@schule.suedtirol.it)

Druck: Ingraf Auer – Tel. 0471 802121

September 2020